



F a c h s c h a f t f ü r Physik und Astronomie

Ruhr-Universität Bochum

Vollversammlung der Fachschaft für Physik und Astronomie
Sommersemester 2021

Protokollführung: Jurek Völp
Sitzungsleitung: Sophia Köhne / Patrick Walkowiak

12. Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Formales und Begrüßung	3
1.1	Festlegung der Protokollführung	3
1.2	Festlegung der Versammlungsleitung und Wahlleitung	3
1.3	Festlegung der Tagesordnung	3
2	Bestätigung des Wahlsystems für diese Versammlung	4
3	Bericht aus dem Fachschaftsrat	5
4	Bericht aus den Gremien	5
5	Bericht des Finanzbeauftragten	5
6	Entlastung des alten Fachschaftsrates, des Finanzbeauftragten und der Kassenwarte	6
7	Wahl eines neuen Fachschaftsrates	6
7.1	Aufstellung der Kandidierenden	6
7.2	Festlegung der künftigen Ratsgröße	6
7.3	Bestellung von Wahlhelfern	6
7.4	Durchführung der Wahl und Wahlergebnis	7
7.4.1	Stichwahl zu Platz 18	7
8	Erstellung der Wahlliste für die Fakultätsratwahlen	8
9	Verabschiedung einer neuen Satzung und Inkraftsetzen einer GO für den FSR	9
10	Verschiedenes	10
A	Entwurf der Satzung	10
B	Beschlossene Satzung	20
C	Entwurf der Geschäftsordnung	30
D	Beschlossene Geschäftsordnung	42

1 Formales und Begrüßung

Die Fachschaftsvollversammlung wird um 16:15 Uhr durch die vom FSR bestimmte Versammlungsleitung Sophia Köhne eröffnet. Die Versammlungsleitung erläutert kurz die Regelung für Redebeiträge und Anträge. Die Versammlungsleitung stellt fest, dass die Versammlung gemäß Satzung der Fachschaft für Physik und Astronomie ordnungsgemäß eingeladen wurde und daher in Verbindung mit § 5 der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung beschlussfähig ist.

Bemerkung der Protokollführung Sind im Folgenden Abstimmungsergebnisse in der Form [x - y - z] angegeben, so bedeutet dies, dass es unter den abgegebenen Stimmen x dafür und y dagegen bei z Enthaltungen gab.

1.1 Festlegung der Protokollführung

Der Fachschaftsrat hat Jurek Völp als Protokollführung für diese Versammlung bestimmt. Es wird beantragt Jurek Völp als Protokollführung beizubehalten. [19 - 1 - 6] (Dafür, Dagegen, Enthaltung)
Jurek ist damit als Protokollführung angenommen.

1.2 Festlegung der Versammlungsleitung und Wahlleitung

Der Fachschaftsrat hat Sophia Köhne als Versammlungsleitung für diese Versammlung bestimmt. Es wird beantragt Patrick Walkowiak mit der Versammlungsleitung zu betrauen und Sophia Köhne mit der Wahlleitung.

Es wird zunächst über die Wahl von Sophia Köhne zur Wahlleitung abgestimmt.

[28 - 0 - 4] Damit ist Sophia als Wahlleitung angenommen.

Anschließend wird über die Wahl von Patrick Walkowiak zur Versammlungsleitung abgestimmt.

[31 - 1 - 3] Damit ist Patrick als Versammlungsleitung angenommen.

1.3 Festlegung der Tagesordnung

Die veröffentlichte Tagesordnung wird vorgestellt.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. [31 - 1 - 3]

TOP 01: Formales und Begrüßung

TOP 02: Bestätigung des Wahlsystems für diese Versammlung

TOP 03: Bericht aus dem Fachschaftsrat

TOP 04: Bericht aus den Gremien

TOP 05: Bericht des Finanzbeauftragten

TOP 06: Entlastung des alten FSR, des Finanzbeauftragten und der Kassenwarte

TOP 07: Wahl eines neuen Fachschaftsrates

TOP 08: Erstellung der Wahlliste für die Fakultätsratwahlen

TOP 09: Verabschiedung einer neuen Satzung und Inkraftsetzen einer GO für den FSR

TOP 10: Verschiedenes

2 Bestätigung des Wahlsystems für diese Versammlung

Die Versammlungsleitung erklärt das digitale Wahlsystem explizit. (Das gleiche wie auf der vorherigen VV.) Das Wahltool ist über einen, extra für die VV erstellten, Moodle-Kurs eingerichtet worden. In diesem muss man sich mittels Passwort selber einschreiben. Um sicherzustellen, dass nur Anwesende abstimmen, gibt es ein sog. "Anwesenheitstool" welches mittels eines auf der Sitzung veröffentlichten Codes bestätigt wird.

Es wird über die Live-Aktualisierung der Stimmen diskutiert. Hierfür wird ein Meinungsbild der Anwesenden eingeholt. [17 - 12 - 10] (MEINUNGSBILD).

Da eine Mehrheit sich für eine Live-Aktualisierung ausspricht, wird diese genutzt.

Es wird der folgende Antrag gestellt: "Die Fachschaftsvollversammlung stimmt, in Anbetracht der epidemischen Lage von nationaler Tragweite, der Nutzung des vorgestellten Online-Wahlsystems mittels Moodle als Ausnahmeregelung für diese Versammlung zu."

[28 - 2 - 6] Damit ist das Wahlsystem angenommen. Es wird nochmal ausdrücklich nach Kritik an dem vorgestelltem System gefragt, wegen der 2 Contra-Stimmen, aber niemand meldet sich zu Wort.

3 Bericht aus dem Fachschaftsrat

Patrick berichtet über alles wichtiges aus dem Fachschaftsrat (und spielt dabei Power-Point-Karaoke). Wichtige Punkte dabei sind:

- AK Satzung & Geschäftsordnung, neue Satzung und GO (mehr in TOP 9)
- AK Merchandising, das Logo ist fertig!
- AK ZaPF, 2022 soll die ZaPF nach Bochum kommen
- "Nichts?! Nein? Doch! Ohh!"
- Discord-Server wird sehr aktiv genutzt. Der Meme-Channel erfreut sich großer Beliebtheit!
- Papierkram: Genderleitfaden & Hygienekonzept
- und vieles mehr...

Der vollständige Bericht ist der digitalen Version des Protokolls angehängt.

4 Bericht aus den Gremien

Katharina Leitmann gibt einen Überblick zum Thema Gremien und berichtet das Wichtigste aus den Gremien:

- Master of Science auf Englisch
- Corona-Semester
- Physik-Helpdesk
- und vieles mehr...

Der vollständige Bericht ist der digitalen Version des Protokolls angehängt.

5 Bericht des Finanzbeauftragten

Lukas Quentin stellt den Haushaltsplan und Rücklagenspiegel vor. Es wurde Geld für mögliche Veranstaltungen Ende des Jahres eingeplant. Der vollständige Bericht ist der digitalen Version des Protokolls angehängt.

6 Entlastung des alten Fachschaftsrates, des Finanzbeauftragten und der Kassenwarte

Es wird beantragt, über die Entlastung aller Mitglieder des Fachschaftsrates, des Finanzreferenten und der Kassenwarte in einer Abstimmung zu entscheiden. [29 - 0 - 3] Der Antrag ist damit angenommen.

Alle Mitglieder des Fachschaftsrates, der Finanzreferent und die Kassenwarte werden entlastet. [28 - 1 - 6] Damit sind alle Personen entlastet.

7 Wahl eines neuen Fachschaftsrates

7.1 Aufstellung der Kandidierenden

Folgende Personen haben bereits vorher schriftlich oder auf einer Sitzung des Rates für den Rat kandidiert (alphabetisch sortiert):

- | | |
|--------------------|----------------------|
| • Lennart Ahrens | • Jule Kirschke |
| • Milana Bardakova | • Vivien Köhler |
| • Henri Cecatka | • Katharina Leitmann |
| • Talha Demirci | • Hendrik Meinert |
| • Martha Finke | • Daniel Petrasch |
| • Jannik Gondolf | • Alexander Schicke |
| • Günther Heemann | • Emre Sitti |
| • Elia Jüngling | • Jurek Völp |

Folgende Personen haben spontan auf der Sitzung kandidiert:

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| • Philipp Beißner | • Karl Friedrich Strube |
| • Lisa Engler | • Patrick Walkowiak |

7.2 Festlegung der künftigen Ratsgröße

Der FSR besteht aus mindestens 5 und höchstens 21 Mitgliedern der Fachschaft. Die Standard-Ratsgröße ist 7. Es wird diskutiert welche Ratsgröße optimal ist. Es wird beantragt, die Ratsgröße auf 21/18/15/13 Mitglieder zu begrenzen. Es wird über den sukzessiv weitestgehenden Antrag abgestimmt. Findet ein Antrag eine Mehrheit so entfallen alle Übrigen.

Zuerst wird über 21 Mitglieder abgestimmt. [17 - 19 - 7] Da eine Mehrheit dagegen ist, wird die nächst kleinere Anzahl abgestimmt.

Es wird über 18 Mitglieder abgestimmt. [23 - 14 - 6] Damit wird der Rat auf 18 Mitglieder festgelegt.

7.3 Bestellung von Wahlhelfern

Talha Demirci und Karl Friedrich Strube werden als Wahlhelfer vorgeschlagen und mit [37 - 0 - 4] bestätigt.

7.4 Durchführung der Wahl und Wahlergebnis

Zur Wahl stehen folgende Personen:

- Lennart Ahrens
- Milana Bardakova
- Philipp Beißner
- Simon Bohn
- Henri Cecatka
- Talha Demirci
- Lisa Engler
- Martha Finke
- Jannik Gondolf
- Günther Heemann
- Elia Jüngling
- Jule Kirschke
- Vivien Köhler
- Katharina Leitmann
- Hendrik Meinert
- Daniel Petrasch
- Alexander Schicke
- Emre Sitti
- Karl Friedrich Strube
- Jurek Völp
- Patrick Walkowiak

Das Ergebnis der Wahl lautet bei 42 abgegebene Stimmzettel, die alle gültig sind, wie folgt:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Lennart Ahrens 37 | 12. Daniel Petrasch 26 |
| 2. Martha Finke 35 | 13. Simon Bohn 25 |
| 3. Philipp Beißner 34 | 14. Talha Demirci 25 |
| 4. Katharina Leitmann 34 | 15. Jule Kirschke 25 |
| 5. Jurek Völp 34 | 16. Emre Sitti 25 |
| 6. Patrick Walkowiak 32 | 17. Karl Friedrich Strube 25 |
| 7. Jannik Gondolf 31 | 18. Henri Cecatka 23 |
| 8. Alexander Schicke 30 | 19. Milana Bardakova 23 |
| 9. Lisa Engler 29 | 20. Günther Heemann 16 |
| 10. Vivien Köhler 27 | 21. Hendrik Meinert 15 |
| 11. Elia Jüngling 26 | |

Alle Anwesenden bis Platz 17 haben die Wahl angenommen. Um Platz 18 findet eine Stichwahl zwischen Milana Bardakova und Henri Cecatka statt.

7.4.1 Stichwahl zu Platz 18

Henri Cecatka bekommt 24 Stimmen, Milana Bardakova 11. Damit ist das 18. Mitglied des Fachschaftsrates Henri Cecatka.

8 Erstellung der Wahlliste für die Fakultätsratwahlen

Für die im Juni statt findene Fakultätsratwahlen schlägt der Fachschaftsrat eine Wahlliste vor, welche durch diese Vollversammlung erstellt wird. Dabei wird nicht über die Kandidaten abgestimmt, sondern über die Reihung dieser.

Es stehen folgende Kandidaten zur Wahl:

- Lennart Ahrens
- Henri Cecatka
- Martha Finke
- Jannik Gondolf
- Fabian Knödel
- Katharina Leitmann
- Hendrik Meinert
- Jurek Völp

Die Wahl ergab folgende Reihung:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Katharina Leitmann 31 | 5. Jurek Völp 24 |
| 2. Martha Finke 27 | 6. Henri Cecatka 17 |
| 3. Lennart Ahrens 27 | 7. Fabian Knödel 15 |
| 4. Jannik Gondolf 26 | 8. Hendrik Meinert 10 |

Diese wird an das Prüfungsamt weitergegeben.

9 Verabschiedung einer neuen Satzung und Inkraftsetzen einer GO für den FSR

Patrick präsentiert den finalen Entwurf der neuen Satzung und der Geschäftsordnung für den FSR inklusive der Änderungsvorschläge im Vergleich zur ersten Bekanntmachung der Entwürfe. Die Entwürfe werden allen Teilnehmenden auch über den Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Es wird über verschiedene Paragraphen diskutiert. Die diskutierten Versionen finden sich in Anhang A und C.

Es werden die folgenden Anträge gestellt und abgestimmt:

1. § 14 (1) “Jedes Mitglied der Fachschaft hat auf der VV Rede- und Antragsrecht.” soll geändert werden zu “Jedes Mitglied der Fachschaft hat auf der VV Rede-, Antrags- und Stimmrecht.”

[18 - 3 - 7] Damit ist diese Änderung für den Entwurf der Satzung angenommen.

2. In § 9 (2) soll “ein Viertel” durch “20 %” ersetzt werden.

[11 - 4 - 15] Damit ist diese Änderung für den Entwurf der Satzung angenommen.

3. Es soll “§ 19 Datenschutz” mit Folgendem Inhalt hinzugefügt werden:

“§ 19 Datenschutz

(1) Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten Studierender findet, insoweit sie für die Wahrnehmung der Aufgaben des Fachschaftsrates oder für die Bereitstellung von Angeboten erforderlich ist, unter der Maßgabe der Datensparsamkeit statt.

(2) Personenbezogene Daten sind gesichert aufzubewahren, ein unautorisierter Zugriff ist bestmöglich zu unterbinden.

(3) Dem Fachschaftsrat obliegt es, Möglichkeiten bereitzustellen, um Ansprüche, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrecht ergeben, bearbeiten zu können.”

[10 - 4 - 13] Damit ist diese Änderung für den Entwurf der Satzung angenommen.

4. “Die Vollversammlung verabschiedet den vorliegenden Entwurf für eine Satzung der Fachschaft als neue Satzung der Fachschaft. Alle in der Vorlage markierten Änderungen am Text, also Streichungen bzw. Ergänzungen, sind dabei wie vorliegend vorzunehmen. Die durch die VV beschlossenen Änderungen am Entwurf werden dabei aufgenommen. Der Fachschaftsrat wird damit beauftragt die neue Satzung dem Studierendenparlament zur Kenntnis zu geben.”

[28 - 1 - 0] Damit ist der Entwurf der Satzung samt Änderungen angenommen und wird nun mit dem kommenden Tag als neue Satzung der Fachschaft für Physik und Astronomie in Kraft treten.

5. “Die Vollversammlung setzt den vorliegenden Entwurf für eine Geschäftsordnung des FSR als vorläufige Geschäftsordnung des FSR im Kraft. Alle in der Vorlage markierten Änderungen am Text, also Streichungen bzw. Ergänzungen, sind dabei wie vorliegend vorzunehmen. Die vorläufige Geschäftsordnung ist anzuwenden bis durch den FSR eine andere Geschäftsordnung verabschiedet wird.”

[25 - 0 - 4] Damit wird die Geschäftsordnung für den FSR angenommen.

10 Verschiedenes

Entfällt bis auf Werbung für die Ausleih-Angebote der Fakultät für Webcams und Datensticks. Außerdem wird noch mal dazu aufgerufen, an der Senatswahl teilzunehmen.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung. Ende: 19:28 Uhr

Bochum, 12. Mai 2021

Wahlleitung,
Sophia Köhne

Protokollführung,
Jurek Völp

A Entwurf der Satzung

Im folgenden ist der auf der Vollversammlung diskutierte Entwurf der Satzung zu finden.

SATZUNG DER FACHSCHAFT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

XX.XX 2021

PRÄAMBEL

Die Fachschaft für Physik und Astronomie an der Ruhr-Universität Bochum tritt für die Freiheit der Forschung, der Lehre und des Studiums ein. Sie tritt für Gleichstellung und gegen Diskriminierung ein; insbesondere darf keine Person ~~wegen~~ **aufgrund** ihres Geschlechts, ihrer Abstammung, ihrer Staatsangehörigkeit, ihrer Heimat ~~und~~ **oder** Herkunft, ihrer Sprache ~~und~~ **oder** Kommunikationsform, ihrer sexuellen Identität, ihrer Behinderung oder chronischen Erkrankung, ihres Glaubens, ihrer religiösen oder politischen Anschauungen oder ihrer sozialen Situation benachteiligt werden.

KAPITEL I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1 DIE FACHSCHAFT

Die an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) im Fachbereich Physik eingeschriebenen Studierenden **und Promotionsstudierenden** bilden die Fachschaft Physik und Astronomie an der Ruhr-Universität Bochum (i.F. als Fachschaft bezeichnet).

§ 2 AUFGABEN DER FACHSCHAFT

- (1) Die Fachschaft hat an der Erledigung der Aufgaben der Studierendenschaft (~~vgl.~~ § 3 Satzung der Studierendenschaft der RUB) mitzuwirken. **Sie nimmt das allgemeinpolitische Mandat wahr.**
- (2) Die Fachschaft hat unbeschadet der Zuständigkeit der Studierendenschaft insbesondere die folgenden Aufgaben:
 - a) die Belange ihrer Mitglieder in der Fakultät Physik **& und** Astronomie wahrzunehmen_;
 - b) die Interessen ihrer Mitglieder im Rahmen dieser Satzung und aller daran angeschlossenen Ordnungen zu vertreten_;
 - c) an der Erfüllung der Aufgaben der Hochschulen (§ 3 Hochschulgesetz NRW) mitzuwirken_;
 - d) fachliche und soziale Belange ihrer Mitglieder wahrzunehmen_;
 - e) kulturelle Belange ihrer Mitglieder wahrzunehmen_;
 - f) die Beziehungen zu anderen Physikfachschaften zu pflegen_; **und**
 - g) ~~und~~ im Falle eines **unprovokierten extraterrestrischen Alien**-Angriffs Schaden vom Fachschaftsraum abzuwenden.

§ 3 ORGANE UND GREMIEN DER FACHSCHAFT

- (1) Die Organe der Fachschaft sind
 - a) die Fachschaftsvollversammlung (VV) und
 - b) der Fachschaftsrat (FSR).
- (2) Die weiteren Gremien der Fachschaft sind die Ausschüsse des FSR.

§ 4 VERFAHRENSGRUNDSÄTZE

- (1) Die Organe und weiteren Gremien der Fachschaft tagen öffentlich, sofern **nicht** der Gegenstand der Beschlussfassung dem **nicht** entgegensteht. Zu ihren Sitzungen ist mit angemessener Vorlaufzeit zumindest fachschaftsöffentlich einzuladen.
- (2) Die Organe und weiteren Gremien **der Fachschaft** fassen ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, wenn durch Gesetz, diese Satzung oder eine Geschäftsordnung nichts Anderes geregelt ist.

- (3) Beschlüsse der Organe und weiteren Gremien der Fachschaft sind in einem Protokoll festzuhalten und – soweit **nicht** der Gegenstand der Beschlussfassung dem **nicht** entgegensteht, sonst redigiert – in geeigneter Weise zumindest fachschaftsöffentlich bekannt zu machen. Näheres regeln **die** Geschäftsordnungen.

KAPITEL II. FACHSCHAFTSVOLLVERSAMMLUNG (VV)

§ 5 AUFGABEN DER FACHSCHAFTSVOLLVERSAMMLUNG

- (1) Die VV ist das oberste beschlussfassende Organ der Fachschaft.
- (2) Die VV hat das nicht übertragbare Recht
- a) den FSR zu wählen **und** **oder** zu entlasten und
 - b) die Satzung der Fachschaft zu beschließen, zu ändern oder aufzuheben.
- (3) Aufgabe der VV ist es
- a) die Arbeit und Wirtschaftsführung des FSR zu prüfen,
 - b) eine Wahlliste für Wahlen zu studentischen **Vertretern** **Mitgliedern** im Fakultätsrat der Fakultät für Physik und Astronomie der RUB aufzustellen,
 - c) in grundsätzlichen Angelegenheiten der Fachschaft zu beschließen und
 - d) die aus dieser Satzung resultierenden Ordnungen und Pläne, insbesondere die Geschäftsordnung (GO) und die Datenschutzrichtlinie des FSR, sowie die Haushaltsordnung und den Haushaltsplan der Fachschaft, zur Kenntnis zu nehmen.

§ 6 BEAUFTRAGTE DER FACHSCHAFTSVOLLVERSAMMLUNG

- (1) Zur Durchführung ihrer Arbeit verfügt die VV über eine Versammlungsleitung, eine Wahlleitung und eine Protokollführung. Diese Beauftragten **der VV** werden durch den FSR vorläufig festgelegt. Die VV kann hiervon durch Beschluss abweichen.
- (2) Die Versammlungsleitung leitet die VV nach Maßgabe dieser Satzung und legt diese Satzung während der Versammlung aus.
- (3) Die Protokollführung erstellt ein Ergebnisprotokoll der VV, welches **zudem** zentrale Diskussionspunkte enthalten soll. Sie ist für Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls verantwortlich, welches sie binnen zwei Wochen nach der VV dem FSR zur Prüfung übergibt. Dieses ist von **den Beauftragten der VV der Protokollführung und der Wahlleitung** zu unterzeichnen.
- (4) Die Wahlleitung wird nur **explizit bestimmt** im Falle von Wahlen **explizit bestimmt**. **Die Wahlleitung kann nicht selbst zur Wahl stehen.** Sie soll insbesondere das Wahlverfahren erläutern und auf die Rechte der Abstimmenden hinweisen. **Die Wahlleitung kann nicht selbst zur Wahl stehen.**

KAPITEL III. FACHSCHAFTSRAT (FSR)

§ 7 AUFGABEN DES FACHSCHAFTSRATES

- (1) Der FSR hat die Aufgabe die Geschäfte der Fachschaft zu führen und die Aufgaben gemäß § 2 wahrzunehmen. Dazu zählt insbesondere
 - a) die Fachschaft nach außen hin zu vertreten,
 - b) die VV einzuberufen, vorzubereiten und ihre Beschlüsse umzusetzen,
 - c) einen Vorschlag für die Wahlliste zum Fakultätsrat in die VV einzubringen,
 - d) den Haushaltsplan festzustellen, zu ändern und dessen Einhaltung zu kontrollieren,
 - e) die Protokolle von Sitzungen der Organe und weiteren Gremien der Fachschaft digital und analog zu archivieren und Möglichkeiten zur Einsicht bereitzustellen,
 - f) Vertreter für die Fachschaft in sonstige, die Gesamtinteressen der Fachschaft berührende Einrichtungen und Organe zu entsenden oder Vorschläge für die Ernennung einzureichen. ~~;~~ Dazu zählen insbesondere
 - I. die Fachschaftsvertreter:innenkonferenz (FSVK) und
 - II. die Gremien und Arbeitskreise der Fakultät und
 - g) die entsendeten Vertreter nach lit. f in ihren Tätigkeiten zu unterstützen.
- (2) Zur Erledigung seiner Aufgaben verabschiedet der FSR
 - a) ~~den Haushaltsplan und~~ die Haushaltsordnung der Fachschaft,
 - b) die Geschäftsordnung des FSR (GO) unter Beachtung von § 17 und
 - c) die Datenschutzrichtlinie des FSR.
- (3) Der FSR ist der VV gegenüber rechenschaftspflichtig.

§ 8 ZUSAMMENSETZUNG UND AMTSZEIT

- (1) Der FSR besteht aus mindestens 5 und höchstens 21 Mitgliedern der Fachschaft. Seine Mitglieder werden für eine Amtszeit von einem Semester gewählt. Bis zur Konstituierung ~~des eines~~ neuen FSR bleiben die bisherigen Mitglieder geschäftsführend im Amt.
- (2) Grundlegende Ämter ergeben sich aus der GO. ~~beinhalten jedoch insbesondere~~ ~~Insbesondere werden Ratsmitglieder mit Ämtern betraut entsprechend der Aufgaben~~
 - a) ~~einen Sprecher~~ Vertretung der Fachschaft,
 - b) ~~einen Finanzreferenten~~ Finanzverwaltung,
 - c) ~~zwei Kassenwarte~~ Kassenverwaltung (zwei) und
 - d) ~~die mit der~~ IT-Verwaltung ~~beauftragten Personen.~~
- (3) Zugehörige Amtsbezeichnungen sind Sprecher (a), Finanzreferent (b), Kassenwart (c) bzw. IT-Beauftragter (d) oder andersgeschlechtliche Entsprechungen.

- (4) Mit der Vertretung der Fachschaft im neuen FSR wird das bei der Wahl höchstplatzierte Ratsmitglied betraut, welches das Amt annimmt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Der FSR kann das Amt umbesetzen. Sollte kein Ratsmitglied das Amt annehmen, so führt es bis zur Konstituierenden Sitzung die verantwortliche Person des alten FSR.
- (5) ~~Sprecher des neuen FSR ist das bei der Wahl höchstplatzierte Ratsmitglied, welches das Amt annimmt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Der FSR kann den Sprecher umbesetzen. Sollte kein Ratsmitglied das Amt annehmen, so führt es bis zur Konstituierenden Sitzung die Sprecher des alten FSR.~~
- (6) ~~Der Sprecher, der Finanzreferent, die Kassenwarte und die für die IT-Verwaltung hauptverantwortliche Person sind aus der Mitte des FSR zu benennen.~~
- (7) ~~Der Finanzreferent~~ Das für die Finanzverwaltung zuständige Ratsmitglied hat insbesondere das Recht Einsicht in das Konto zu nehmen.

§ 9 AUSSCHEIDEN UND NEUWAHLEN

- (1) Einzelne Ratsmitglieder scheiden aus dem FSR aus durch ~~Tod~~, Rücktritt, Abwahl auf einer VV, ~~oder~~ Exmatrikulation ~~oder Tod~~. Rücktritte müssen schriftlich niedergelegt werden. Ein Nachrücken findet ausschließlich infolge eines Ausscheidens durch Tod ~~unter den Umständen von § 2 Abs. 2 lit. g~~ statt.
- (2) Eine Neuwahl des FSR wird erforderlich, wenn mehr als 25% ein Viertel des ursprünglich gewählten FSR durch Abwahl oder Rücktritt ausscheiden oder die MindestmMitgliederzahl nach § 8 Abs. (1) unterschritten wird. Die Neuwahl ist durch die VV binnen 14 Tagen der Vorlesungszeit durchzuführen.

KAPITEL IV. VERFAHRENSREGELN FÜR DIE VV

§ 10 EINBERUFUNG, TAGESORDNUNG (TO) UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

- (1) Die VV tritt mindestens einmal in der Vorlesungszeit eines jeden Semesters zusammen. Sie ist unter Angabe einer vorläufigen TO mindestens eine Woche vorher und innerhalb der Vorlesungszeit fachschaftsöffentlich einzuberufen. Die VV ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde. Über die Einberufung sind der AStA und die FSVK in Kenntnis zu setzen.
- (2) Abweichend von Absatz (1) muss eine VV auf ein schriftliches Verlangen von mindestens 2% der Mitglieder der Fachschaft einberufen werden, welches die TO vorläufig und den Termin endgültig festsetzt. Für die Ankündigung sind dem FSR mindestens 7 sieben Tage zu gewähren. Eine solche, - außerordentliche, - VV ist beschlussfähig, wenn zu Beginn der VV mindestens 5% der Mitglieder der Fachschaft anwesend sind.

- (3) Die TO kann nur durch Punkte ergänzt werden, welche mindestens vier Tage vor der VV beim FSR eingegangen sind. Hiervon ausgenommen sind Neuwahlen des FSR in Folge von § 9 Abs. (2). Der FSR hat Anträge zur TO spätestens zwei Tage vor der VV fachschaftsöffentlich bekannt zu machen. Die Neuwahl des FSR ist mindestens einmal im Semester, Arbeitsaufträge an den FSR sind stets Gegenstand der TO.

§ 11 WAHLEN AUF DER FACHSCHAFTSVOLLVERSAMMLUNG

- (1) Wahlen im Sinne dieser Satzung sind diejenigen Abstimmungen auf der VV, die in dieser Satzung ausdrücklich als Wahlen bezeichnet werden. Wahlen werden durch die Wahlleitung geleitet. Sie erfolgen geheim.
- (2) Sofern durch diese Satzung nicht anders bestimmt, hat jedes Mitglied der Fachschaft bei der Wahl so viele Stimmen, wie es Kandidierende gibt. Für die Gültigkeit einer Stimme genügt eine eindeutige Willensbekundung auf dem Wahlzettel. Stimmenhäufung ist unzulässig.
- (3) Binnen 14 Tagen nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses, kann jedes Mitglied der Fachschaft namentlich, schriftlich und begründet bei der Wahlleitung Einspruch gegen eine Wahl erheben. Der FSR hat das Wahlprüfungsverfahren mittels eines Wahlprüfungsausschusses unter Vorsitz der Wahlleitung und unter entsprechender Anwendung der Wahlordnung für das Studierendenparlament durchzuführen.

§ 12 BESTIMMUNGEN ZUR WAHL DES FACHSCHAFTSRATES

- (1) Jedes Mitglied der Fachschaft besitzt bei ~~einer~~ der Wahl zum FSR grundsätzlich passives Wahlrecht. Eine Kandidatur erfolgt dabei persönlich auf einer Sitzung des FSR oder der VV oder direkt ~~und schriftlich in Textform~~ an ~~den Sprecher~~ das mit der Vertretung der Fachschaft betraute Ratsmitglied oder die Versammlungsleitung.
- (2) Die ~~genaue Zahl der mögliche Anzahl an~~ Ratsmitgliedern im zu wählenden FSR ist durch die VV vor der Wahl unter Beachtung von § 8 Abs. (1) festzulegen.
- (3) Jedes Mitglied der Fachschaft hat bei der Wahl ~~zum FSR aktives Wahlrecht~~. Es verfügt über Zwei Drittel Mal so viele Stimmen wie es Kandidierende gibt (abgerundet), mindestens jedoch so viele wie ~~die mögliche Anzahl an es~~ Ratsmitgliedern im zu wählenden FSR ~~gibt~~.
- (4) Um als ~~Ratsmitglied Mitglied des FSR~~ gewählt zu sein, muss eine Person mindestens 30% der Stimmen auf sich vereinigen. Die Personen, die das Quorum nach Satz 1 erreicht haben, werden absteigend nach der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen gereiht und ziehen bis zum Erreichen der zuvor festgesetzten Mitgliederzahl ~~gemäß~~ (vgl. § 12 Abs. (2)) nacheinander in den FSR ein. Bei Stimmengleichheit entscheidet eine Stichwahl über den Einzug in den FSR, sofern dies im Rahmen der VV auftritt, ~~ansonsten~~ das Los. Sollte eine Person die Wahl ablehnen, wird nachgerückt.

- (5) Unmittelbar vor der Wahl kann jedes Mitglied der Fachschaft genau einmal gegen genau eine kandidierende Person einen Misstrauensantrag stellen. Zur Annahme eines Misstrauensantrags ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich. Bei Annahme des Antrags ist dieser Person für diese VV das passive Wahlrecht entzogen.

§ 13 BESTIMMUNGEN ZUR STUDENTISCHEN WAHLLISTE FÜR DEN FAKULTÄTSRAT

- (1) Die durch den FSR vorgeschlagene vorläufige Wahlliste kann durch die VV durch Abstimmung ergänzt oder gekürzt werden; die Abstimmung über Änderungen entfällt, sofern sich kein Widerspruch erhebt.
- (2) Die Reihung auf der endgültigen Liste wird durch die Anzahl der erhaltenen Stimmen in der Wahl festgelegt, sie ist absteigend entsprechend der Stimmenzahl vorzunehmen. Bei Gleichstand entscheidet das Los.
- (3) Bei weniger als sechs Kandidierenden ist die Wahl vorläufig abubrechen. Die VV entscheidet über das weitere Vorgehen.

§ 14 ABSTIMMUNGEN

- (1) Jedes Mitglied der Fachschaft hat auf der VV Rede- und Antragsrecht.
- (2) Die Versammlungsleitung gibt vor der Abstimmung den Wortlaut des Antrags bekannt.
- (3) Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen per Handzeichen. Auf Antrag ~~soll~~ muss eine ~~geheime~~ Abstimmung ~~geheim~~ durchgeführt werden, ~~sofern die Versammlungsleitung nicht begründet widerspricht~~. Bei ~~Widerspruch~~ ist ~~über das Stattfinden einer geheimen Abstimmung offen abzustimmen~~. ~~Widerspricht die Versammlungsleitung begründet der geheimen Abstimmung, so ist darüber offen abzustimmen.~~
- (4) Im Falle mehrerer Anträge zu derselben Sache, wird über den weitestgehenden Antrag zuerst abgestimmt. Die Versammlungsleitung schlägt eine Reihung vor; ~~bei über~~ Widerspruch eines ~~rs-Antragsstellers antragstellenden Person~~, entscheiden die Anwesenden durch offene Abstimmung. Sobald ein Antrag die notwendige Mehrheit gefunden hat, entfallen alle Übrigen.

KAPITEL V. VERFAHRENSREGELN FÜR DEN FSR

§ 15 KONSTITUIERUNG DES FACHSCHAFTSRATES

- (1) Ein neu gewählter FSR hat sich binnen zwei Wochen nach seiner Wahl zu konstituieren. Die konstituierende Sitzung ist durch ~~das mit der Vertretung der Fachschaft betraute Ratsmitglied den Sprecher~~ fachschaftsöffentlich einzuberufen.
- (2) Der sich konstituierende FSR soll insbesondere die Ämter gemäß § 8 Abs. (2) besetzen und eine GO verabschieden; die Verabschiedung einer GO entfällt genau dann, wenn diejenige des vorangehenden FSR übernommen wird.

§ 16 SITZUNGEN DES FACHSCHAFTSRATES

- (1) Der FSR tagt in der Regel mindestens einmal in zwei Wochen. Hiervon kann insbesondere während den Ferienzeiten abgewichen werden.
- (2) Jedes Ratsmitglied hat grundsätzlich Rede- und Antragsrecht. Jedes Mitglied der Fachschaft darf an den Sitzungen des FSR grundsätzlich teilnehmen und ist den Ratsmitgliedern im Rederecht grundsätzlich gleichgestellt.
- (3) Jedem Mitglied der Fachschaft ist auf einer Sitzung die Möglichkeit zu geben Anfragen an den FSR zu stellen; ~~d~~ . Des ~~w~~ Weiteren hat der FSR Möglichkeiten zur Einreichung von Anträgen bereitzustellen.
- (4) Eine Sitzung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde und mindestens drei, sofern der FSR aus höchstens acht Ratsmitgliedern besteht, ansonsten vier Ratsmitglieder anwesend sind. Die GO kann erhöhte Anforderungen an die Beschlussfähigkeit vorsehen.
- (5) Protokolle sollen mit angemessener Vorlaufzeit vor der nächsten Sitzung des FSR vorliegen. Die **Geschäftsordnung GO** kann Ausnahmen hiervon vorsehen.
- (6) Alles weitere regelt die GO.

§ 17 GESCHÄFTSORDNUNG DES FACHSCHAFTSRATES (GO)

- (1) Die GO hat, unter Beachtung der Vorgaben dieser Satzung, insbesondere das Folgende zu regeln: Die Aufgaben der in § 8 Abs. (2) genannten Ämter, die Einberufung von Sitzungen, die Veröffentlichung und Führung von Sitzungsprotokollen, das Nähere zu Ausschüssen, das Nähere zur Haushalts- und Wirtschaftsführung und den Ablauf von Wahlen und Abstimmungen.
- (2) Der FSR kann sich in seiner GO weitere Möglichkeiten der Beschlussfassung eröffnen. Abstimmungen, welche über ein solches Abstimmungsverfahren abgehalten werden, benötigen jedoch zumindest die Zustimmung der absoluten Mehrheit der Ratsmitglieder und müssen für diese nachvollziehbar sein. Die Beschlüsse sind zeitnah in geeigneter Weise zumindest fachschaftsöffentlich bekannt zu machen.
- (3) Für die Verabschiedung der oder Änderungen an der GO ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit des gesamten FSR erforderlich; sie treten eine Woche nach fachschaftsöffentlicher Bekanntmachung in Kraft. Ein Beschluss zur Änderung kann mit einfacher Mehrheit vor Inkrafttreten der Änderung annulliert werden.

KAPITEL VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 18 FACHSCHAFTSÖFFENTLICHKEIT

Soweit in dieser Satzung oder ihren angeschlossenen Ordnungen von fachschaftsöffentlicher Bekanntmachung oder Einladung die Rede ist, erfolgt diese mindestens durch

Aushang im oder am Fachschaftsraum oder dem Glaskasten der Fachschaft. Des Weiteren ist, soweit dies unter angemessenem Aufwand möglich ist, ein dafür vorgesehener E-Mail-Verteiler für die Bekanntmachung zu nutzen, **in welchen sich jedes Mitglied der Fachschaft eintragen lassen kann** ~~welcher allen Fachschaftsmitgliedern offen steht.~~

§ 19 GELTUNGSBEREICH

Diese Satzung gilt nur so weit, wie sie nicht Regelungen durch Gesetz oder die Satzung der Studierendenschaft zuwiderläuft.

§ 20 HAUSHALTS- UND WIRTSCHAFTSFÜHRUNG

Die Fachschaft für Physik und Astronomie ist selbstbewirtschaftet.

§ 21 BESTIMMUNGEN AUFGRUND DER COVID-19-EPIDEMIE

- (1) Abweichend von § 18 ist für eine fachschaftsöffentliche Bekanntmachung von Protokollen bzw. Einladung zu Sitzungen des FSR und der Ausschüsse des FSR die Bekanntmachung bzw. Einladung über einen E-Mail-Verteiler hinreichend, in welchen sich jedes Mitglied der Fachschaft eintragen lassen kann.
- (2) § 21 tritt außer Kraft, wenn der Deutsche Bundestag die epidemische Lage nationaler Tragweite (§ 5 IfSG) für beendet erklärt, spätestens jedoch am 01. Januar 2022.

§ 22 ~~GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNGEN~~

~~Soweit in dieser Satzung keine geschlechtsneutrale Formulierung verwendet wurde, ist dies mit keiner Wertung verbunden, sondern dient der besseren Lesbarkeit.~~

§ 23 ÄNDERUNG UND INKRAFTTRETEN DER SATZUNG

- (1) Die VV verabschiedet und ändert die Satzung der Fachschaft mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit.
- (2) Diese Satzung tritt am Tag nach der Verabschiedung durch die VV in Kraft und ersetzt die bisher gültige Satzung. Änderungen sind, ~~unbeschadet ihrer Gültigkeit,~~ dem Satzungsausschuss des Studierendenparlaments zur Kenntnis zu geben.

B Beschlossene Satzung

Im folgenden ist die auf der Vollversammlung beschlossene Satzung zu finden.

SATZUNG DER FACHSCHAFT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

12. Mai 2021

PRÄAMBEL

Die Fachschaft für Physik und Astronomie an der Ruhr-Universität Bochum tritt für die Freiheit der Forschung, der Lehre und des Studiums ein. Sie tritt für Gleichstellung und gegen Diskriminierung ein; insbesondere darf keine Person aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Abstammung, ihrer Staatsangehörigkeit, ihrer Heimat oder Herkunft, ihrer Sprache oder Kommunikationsform, ihrer sexuellen Identität, ihrer Behinderung oder chronischen Erkrankung, ihres Glaubens, ihrer religiösen oder politischen Anschauungen oder ihrer sozialen Situation benachteiligt werden.

KAPITEL I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1 DIE FACHSCHAFT

Die an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) im Fachbereich Physik eingeschriebenen Studierenden und Promotionsstudierenden bilden die Fachschaft Physik und Astronomie an der Ruhr-Universität Bochum (i.F. als Fachschaft bezeichnet).

§ 2 AUFGABEN DER FACHSCHAFT

- (1) Die Fachschaft hat an der Erledigung der Aufgaben der Studierendenschaft (§ 3 Satzung der Studierendenschaft der RUB) mitzuwirken. Sie nimmt das allgemeinpolitische Mandat wahr.
- (2) Die Fachschaft hat unbeschadet der Zuständigkeit der Studierendenschaft insbesondere die folgenden Aufgaben:
 - a) die Belange ihrer Mitglieder in der Fakultät Physik und Astronomie wahrzunehmen,
 - b) die Interessen ihrer Mitglieder im Rahmen dieser Satzung und aller daran angeschlossenen Ordnungen zu vertreten,
 - c) an der Erfüllung der Aufgaben der Hochschulen (§ 3 Hochschulgesetz NRW) mitzuwirken,
 - d) fachliche und soziale Belange ihrer Mitglieder wahrzunehmen,
 - e) kulturelle Belange ihrer Mitglieder wahrzunehmen,
 - f) die Beziehungen zu anderen Physikfachschaften zu pflegen, und
 - g) im Falle eines unprovokierten extraterrestrischen Angriffs Schaden vom Fachschaftsraum abzuwenden.

§ 3 ORGANE UND GREMIEN DER FACHSCHAFT

- (1) Die Organe der Fachschaft sind
 - a) die Fachschaftsvollversammlung (VV) und
 - b) der Fachschaftsrat (FSR).
- (2) Die weiteren Gremien der Fachschaft sind die Ausschüsse des FSR.

§ 4 VERFAHRENSGRUNDSÄTZE

- (1) Die Organe und weiteren Gremien der Fachschaft tagen öffentlich, sofern der Gegenstand der Beschlussfassung dem nicht entgegensteht. Zu ihren Sitzungen ist mit angemessener Vorlaufzeit zumindest fachschaftsöffentlich einzuladen.
- (2) Die Organe und weiteren Gremien der Fachschaft fassen ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, wenn durch Gesetz, diese Satzung oder eine Geschäftsordnung nichts Anderes geregelt ist.

- (3) Beschlüsse der Organe und weiteren Gremien der Fachschaft sind in einem Protokoll festzuhalten und – soweit der Gegenstand der Beschlussfassung dem nicht entgegensteht, sonst redigiert – in geeigneter Weise zumindest fachschaftsöffentlich bekannt zu machen. Näheres regeln Geschäftsordnungen.

KAPITEL II. FACHSCHAFTSVOLLVERSAMMLUNG (VV)

§ 5 AUFGABEN DER FACHSCHAFTSVOLLVERSAMMLUNG

- (1) Die VV ist das oberste beschlussfassende Organ der Fachschaft.
- (2) Die VV hat das nicht übertragbare Recht
 - a) den FSR zu wählen oder zu entlasten und
 - b) die Satzung der Fachschaft zu beschließen, zu ändern oder aufzuheben.
- (3) Aufgabe der VV ist es
 - a) die Arbeit und Wirtschaftsführung des FSR zu prüfen,
 - b) eine Wahlliste für Wahlen zu studentischen Mitgliedern im Fakultätsrat der Fakultät für Physik und Astronomie der RUB aufzustellen,
 - c) in grundsätzlichen Angelegenheiten der Fachschaft zu beschließen und
 - d) die aus dieser Satzung resultierenden Ordnungen und Pläne, insbesondere die Geschäftsordnung (GO) und die Datenschutzrichtlinie des FSR, sowie die Haushaltsordnung und den Haushaltsplan der Fachschaft, zur Kenntnis zu nehmen.

§ 6 BEAUFTRAGTE DER FACHSCHAFTSVOLLVERSAMMLUNG

- (1) Zur Durchführung ihrer Arbeit verfügt die VV über eine Versammlungsleitung, eine Wahlleitung und eine Protokollführung. Diese Beauftragten werden durch den FSR vorläufig festgelegt. Die VV kann hiervon durch Beschluss abweichen.
- (2) Die Versammlungsleitung leitet die VV nach Maßgabe dieser Satzung und legt diese Satzung während der Versammlung aus.
- (3) Die Protokollführung erstellt ein Ergebnisprotokoll der VV, welches zentrale Diskussionspunkte enthalten soll. Sie ist für Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls verantwortlich, welches sie binnen zwei Wochen nach der VV dem FSR zur Prüfung übergibt. Dieses ist von der Protokollführung und der Wahlleitung zu unterzeichnen.
- (4) Die Wahlleitung wird nur im Falle von Wahlen explizit bestimmt. Sie soll insbesondere das Wahlverfahren erläutern und auf die Rechte der Abstimmenden hinweisen. Die Wahlleitung kann nicht selbst zur Wahl stehen.

KAPITEL III. FACHSCHAFTSRAT (FSR)

§ 7 AUFGABEN DES FACHSCHAFTSRATES

- (1) Der FSR hat die Aufgabe die Geschäfte der Fachschaft zu führen und die Aufgaben gemäß § 2 wahrzunehmen. Dazu zählt insbesondere
 - a) die Fachschaft nach außen hin zu vertreten,
 - b) die VV einzuberufen, vorzubereiten und ihre Beschlüsse umzusetzen,
 - c) einen Vorschlag für die Wahlliste zum Fakultätsrat in die VV einzubringen,
 - d) den Haushaltsplan festzustellen, zu ändern und dessen Einhaltung zu kontrollieren,
 - e) die Protokolle von Sitzungen der Organe und weiteren Gremien der Fachschaft digital und analog zu archivieren und Möglichkeiten zur Einsicht bereitzustellen,
 - f) Vertreter für die Fachschaft in sonstige, die Gesamtinteressen der Fachschaft berührende Einrichtungen und Organe zu entsenden oder Vorschläge für die Ernennung einzureichen. Dazu zählen insbesondere
 - I. die Fachschaftsvertreter:innenkonferenz (FSVK) und
 - II. die Gremien und Arbeitskreise der Fakultät und
 - g) die entsendeten Vertreter nach lit. f in ihren Tätigkeiten zu unterstützen.
- (2) Zur Erledigung seiner Aufgaben verabschiedet der FSR
 - a) den Haushaltsplan und die Haushaltsordnung der Fachschaft,
 - b) die Geschäftsordnung des FSR (GO) unter Beachtung von § 17 und
 - c) die Datenschutzrichtlinie des FSR.
- (3) Der FSR ist der VV gegenüber rechenschaftspflichtig.

§ 8 ZUSAMMENSETZUNG UND AMTSZEIT

- (1) Der FSR besteht aus mindestens 5 und höchstens 21 Mitgliedern der Fachschaft. Seine Mitglieder werden für eine Amtszeit von einem Semester gewählt. Bis zur Konstituierung eines neuen FSR bleiben die bisherigen Mitglieder geschäftsführend im Amt.
- (2) Grundlegende Ämter ergeben sich aus der GO. Insbesondere werden Ratsmitglieder mit Ämtern betraut entsprechend der Aufgaben
 - a) Vertretung der Fachschaft,
 - b) Finanzverwaltung,
 - c) Kassenverwaltung (zwei) und
 - d) IT-Verwaltung.
- (3) Zugehörige Amtsbezeichnungen sind Sprecher (a), Finanzreferent (b), Kassenwart (c) bzw. IT-Beauftragter (d) oder andersgeschlechtliche Entsprechungen.

- (4) Mit der Vertretung der Fachschaft im neuen FSR wird das bei der Wahl höchstplatzierte Ratsmitglied betraut, welches das Amt annimmt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Der FSR kann das Amt umbesetzen. Sollte kein Ratsmitglied das Amt annehmen, so führt es bis zur Konstituierenden Sitzung die verantwortliche Person des alten FSR.
- (5) Das für die Finanzverwaltung zuständige Ratsmitglied hat das Recht Einsicht in das Konto zu nehmen.

§ 9 AUSSCHEIDEN UND NEUWAHLEN

- (1) Einzelne Ratsmitglieder scheiden aus dem FSR aus durch Rücktritt, Abwahl auf einer VV, Exmatrikulation oder Tod. Rücktritte müssen schriftlich niedergelegt werden. Ein Nachrücken findet ausschließlich infolge eines Ausscheidens durch Tod unter den Umständen von § 2 Abs. 2 lit. g statt.
- (2) Eine Neuwahl des FSR wird erforderlich, wenn mehr als 20% des ursprünglich gewählten FSR durch Abwahl oder Rücktritt ausscheiden oder die Mindestmitgliederzahl nach § 8 Abs. 1 unterschritten wird. Die Neuwahl ist durch die VV binnen 14 Tagen der Vorlesungszeit durchzuführen.

KAPITEL IV. VERFAHRENSREGELN FÜR DIE VV

§ 10 EINBERUFUNG, TAGESORDNUNG (TO) UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

- (1) Die VV tritt mindestens einmal in der Vorlesungszeit eines jeden Semesters zusammen. Sie ist unter Angabe einer vorläufigen TO mindestens eine Woche vorher und innerhalb der Vorlesungszeit fachschaftsöffentlich einzuberufen. Die VV ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde. Über die Einberufung sind der AStA und die FSVK in Kenntnis zu setzen.
- (2) Abweichend von Absatz 1 muss eine VV auf ein schriftliches Verlangen von mindestens 2% der Mitglieder der Fachschaft einberufen werden, welches die TO vorläufig und den Termin endgültig festsetzt. Für die Ankündigung sind dem FSR mindestens sieben Tage zu gewähren. Eine solche, *außerordentliche*, VV ist beschlussfähig, wenn zu Beginn der VV mindestens 5% der Mitglieder der Fachschaft anwesend sind.
- (3) Die TO kann nur durch Punkte ergänzt werden, welche mindestens vier Tage vor der VV beim FSR eingegangen sind. Hiervon ausgenommen sind Neuwahlen des FSR in Folge von § 9 Abs. 2. Der FSR hat Anträge zur TO spätestens zwei Tage vor der VV fachschaftsöffentlich bekannt zu machen. Die Neuwahl des FSR ist mindestens einmal im Semester, Arbeitsaufträge an den FSR sind stets Gegenstand der TO.

§ 11 WAHLEN AUF DER FACHSCHAFTSVOLLVERSAMMLUNG

- (1) Wahlen im Sinne dieser Satzung sind diejenigen Abstimmungen auf der VV, die in dieser Satzung ausdrücklich als Wahlen bezeichnet werden. Wahlen werden durch die Wahlleitung geleitet. Sie erfolgen geheim.
- (2) Sofern durch diese Satzung nicht anders bestimmt, hat jedes Mitglied der Fachschaft bei der Wahl so viele Stimmen, wie es Kandidierende gibt. Für die Gültigkeit einer Stimme genügt eine eindeutige Willensbekundung auf dem Wahlzettel. Stimmenhäufung ist unzulässig.
- (3) Binnen 14 Tagen nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses⁷ kann jedes Mitglied der Fachschaft namentlich, schriftlich und begründet bei der Wahlleitung Einspruch gegen eine Wahl erheben. Der FSR hat das Wahlprüfungsverfahren mittels eines Wahlprüfungsausschusses unter Vorsitz der Wahlleitung und unter entsprechender Anwendung der Wahlordnung für das Studierendenparlament durchzuführen.

§ 12 BESTIMMUNGEN ZUR WAHL DES FACHSCHAFTSRATES

- (1) Jedes Mitglied der Fachschaft besitzt bei der Wahl zum FSR grundsätzlich passives Wahlrecht. Eine Kandidatur erfolgt dabei persönlich auf einer Sitzung des FSR oder der VV oder direkt in Textform an das mit der Vertretung der Fachschaft betraute Ratsmitglied oder die Versammlungsleitung.
- (2) Die mögliche Anzahl an Ratsmitgliedern im zu wählenden FSR ist durch die VV vor der Wahl unter Beachtung von § 8 Abs. 1 festzulegen.
- (3) Jedes Mitglied der Fachschaft hat bei der Wahl zum FSR aktives Wahlrecht. Es verfügt über Zwei Drittel Mal so viele Stimmen wie es Kandidierende gibt (abgerundet), mindestens jedoch so viele wie die mögliche Anzahl an Ratsmitgliedern im zu wählenden FSR.
- (4) Um als Ratsmitglied gewählt zu sein, muss eine Person mindestens 30% der Stimmen auf sich vereinigen. Die Personen, die das Quorum nach Satz 1 erreicht haben, werden absteigend nach der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen gereiht und ziehen bis zum Erreichen der zuvor festgesetzten Mitgliederzahl gemäß § 12 Abs. 2 nacheinander in den FSR ein. Bei Stimmengleichheit entscheidet eine Stichwahl über den Einzug in den FSR, sofern dies im Rahmen der VV auftritt, ansonsten das Los. Sollte eine Person die Wahl ablehnen, wird nachgerückt.
- (5) Unmittelbar vor der Wahl kann jedes Mitglied der Fachschaft genau einmal gegen genau eine kandidierende Person einen Misstrauensantrag stellen. Zur Annahme eines Misstrauensantrags ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich. Bei Annahme des Antrags ist dieser Person für diese VV das passive Wahlrecht entzogen.

§ 13 BESTIMMUNGEN ZUR STUDENTISCHEN WAHLLISTE FÜR DEN FAKULTÄTSRAT

- (1) Die durch den FSR vorgeschlagene vorläufige Wahlliste kann durch die VV durch Abstimmung ergänzt oder gekürzt werden; die Abstimmung über Änderungen entfällt, sofern sich kein Widerspruch erhebt.
- (2) Die Reihung auf der endgültigen Liste wird durch die Anzahl der erhaltenen Stimmen in der Wahl festgelegt, sie ist absteigend entsprechend der Stimmenzahl vorzunehmen. Bei Gleichstand entscheidet das Los.
- (3) Bei weniger als sechs Kandidierenden ist die Wahl vorläufig abubrechen. Die VV entscheidet über das weitere Vorgehen.

§ 14 ABSTIMMUNGEN

- (1) Jedes Mitglied der Fachschaft hat auf der VV Rede-, Antrags- und Stimmrecht.
- (2) Die Versammlungsleitung gibt vor der Abstimmung den Wortlaut des Antrags bekannt.
- (3) Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen per Handzeichen. Auf Antrag muss eine geheime Abstimmung geheim durchgeführt werden, sofern die Versammlungsleitung nicht begründet widerspricht. Bei Widerspruch ist über das Stattfinden einer geheimen Abstimmung offen abzustimmen.
- (4) Im Falle mehrerer Anträge zu derselben Sache, wird über den weitestgehenden Antrag zuerst abgestimmt. Die Versammlungsleitung schlägt eine Reihung vor; über Widerspruch einer antragstellenden Person entscheiden die Anwesenden durch offene Abstimmung. Sobald ein Antrag die notwendige Mehrheit gefunden hat, entfallen alle Übrigen.

KAPITEL V. VERFAHRENSREGELN FÜR DEN FSR

§ 15 KONSTITUIERUNG DES FACHSCHAFTSRATES

- (1) Ein neu gewählter FSR hat sich binnen zwei Wochen nach seiner Wahl zu konstituieren. Die konstituierende Sitzung ist durch das mit der Vertretung der Fachschaft betraute Ratsmitglied fachschaftsöffentlich einzuberufen.
- (2) Der sich konstituierende FSR soll insbesondere die Ämter gemäß § 8 Abs. 2 besetzen und eine GO verabschieden; die Verabschiedung einer GO entfällt genau dann, wenn diejenige des vorangehenden FSR übernommen wird.

§ 16 SITZUNGEN DES FACHSCHAFTSRATES

- (1) Der FSR tagt in der Regel mindestens einmal in zwei Wochen. Hiervon kann insbesondere während den Ferienzeiten abgewichen werden.

- (2) Jedes Ratsmitglied hat grundsätzlich Rede- und Antragsrecht. Jedes Mitglied der Fachschaft darf an den Sitzungen des FSR grundsätzlich teilnehmen und ist den Ratsmitgliedern im Rederecht grundsätzlich gleichgestellt.
- (3) Jedem Mitglied der Fachschaft ist auf einer Sitzung die Möglichkeit zu geben Anfragen an den FSR zu stellen. Des Weiteren hat der FSR Möglichkeiten zur Einreichung von Anträgen bereitzustellen.
- (4) Eine Sitzung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde und mindestens drei, sofern der FSR aus höchstens acht Ratsmitgliedern besteht, ansonsten vier Ratsmitglieder anwesend sind. Die GO kann erhöhte Anforderungen an die Beschlussfähigkeit vorsehen.
- (5) Protokolle sollen mit angemessener Vorlaufzeit vor der nächsten Sitzung des FSR vorliegen. Die GO kann Ausnahmen hiervon vorsehen.
- (6) Alles weitere regelt die GO.

§ 17 GESCHÄFTSORDNUNG DES FACHSCHAFTSRATES (GO)

- (1) Die GO hat, unter Beachtung der Vorgaben dieser Satzung, insbesondere das Folgende zu regeln: Die Aufgaben der in § 8 Abs. 2 genannten Ämter, die Einberufung von Sitzungen, die Veröffentlichung und Führung von Sitzungsprotokollen, das Nähere zu Ausschüssen, das Nähere zur Haushalts- und Wirtschaftsführung und den Ablauf von Wahlen und Abstimmungen.
- (2) Der FSR kann sich in seiner GO weitere Möglichkeiten der Beschlussfassung eröffnen. Abstimmungen, welche über ein solches Abstimmungsverfahren abgehalten werden, benötigen jedoch zumindest die Zustimmung der absoluten Mehrheit der Ratsmitglieder und müssen für diese nachvollziehbar sein. Die Beschlüsse sind zeitnah in geeigneter Weise zumindest fachschaftsöffentlich bekannt zu machen.
- (3) Für die Verabschiedung der oder Änderungen an der GO ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit des gesamten FSR erforderlich; sie treten eine Woche nach fachschaftsöffentlicher Bekanntmachung in Kraft. Ein Beschluss zur Änderung kann mit einfacher Mehrheit vor Inkrafttreten der Änderung annulliert werden.

KAPITEL VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 18 FACHSCHAFTSÖFFENTLICHKEIT

Soweit in dieser Satzung oder ihren angeschlossenen Ordnungen von fachschaftsöffentlicher Bekanntmachung oder Einladung die Rede ist, erfolgt diese mindestens durch Aushang im oder am Fachschaftsraum oder dem Glaskasten der Fachschaft. Des Weiteren ist, soweit dies unter angemessenem Aufwand möglich ist, ein dafür vorgesehener E-Mail-Verteiler für die Bekanntmachung zu nutzen, in welchen sich jedes Mitglied der Fachschaft eintragen lassen kann.

§ 19 DATENSCHUTZ

- (1) Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten Studierender findet, insoweit sie für die Wahrnehmung der Aufgaben des FSR oder für die Bereitstellung von Angeboten erforderlich ist, unter der Maßgabe der Datensparsamkeit statt.
- (2) Personenbezogene Daten sind gesichert aufzubewahren, ein unautorisierter Zugriff ist bestmöglich zu unterbinden.
- (3) Dem FSR obliegt es, Möglichkeiten bereitzustellen, um Ansprüche, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrecht ergeben, bearbeiten zu können.

§ 20 GELTUNGSBEREICH

Diese Satzung gilt nur so weit, wie sie nicht Regelungen durch Gesetz oder die Satzung der Studierendenschaft zuwiderläuft.

§ 21 HAUSHALTS- UND WIRTSCHAFTSFÜHRUNG

Die Fachschaft für Physik und Astronomie ist selbstbewirtschaftet.

§ 22 BESTIMMUNGEN AUFGRUND DER COVID-19-EPIDEMIE

- (1) Abweichend von § 18 ist für eine fachschaftsöffentliche Bekanntmachung von Protokollen bzw. Einladung zu Sitzungen des FSR und der Ausschüsse des FSR die Bekanntmachung bzw. Einladung über einen E-Mail-Verteiler hinreichend, in welchen sich jedes Mitglied der Fachschaft eintragen lassen kann.
- (2) § 21 tritt außer Kraft, wenn der Deutsche Bundestag die epidemische Lage nationaler Tragweite (§ 5 IfSG) für beendet erklärt, spätestens jedoch am 01. Januar 2022.

§ 23 ÄNDERUNG UND INKRAFTTRETEN DER SATZUNG

- (1) Die VV verabschiedet und ändert die Satzung der Fachschaft mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit.
- (2) Diese Satzung tritt am Tag nach der Verabschiedung durch die VV in Kraft und ersetzt die bisher gültige Satzung. Änderungen sind dem Satzungsausschuss des Studierendenparlaments zur Kenntnis zu geben.

C Entwurf der Geschäftsordnung

Im folgenden ist der auf der Vollversammlung diskutierte Entwurf der Geschäftsordnung zu finden.

GESCHÄFTSORDNUNG DES RATES DER
FACHSCHAFT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE
DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

XX.XX 2021

KAPITEL I. GELTUNGSBEREICH

§ 1 GELTUNGSBEREICH

- (1) Diese Geschäftsordnung (GO) regelt die Arbeit des Rates der Fachschaft für Physik und Astronomie (FSR) der Ruhr-Universität Bochum (RUB), seiner Arbeitskreise und seiner Ausschüsse während und zwischen den Sitzungen.
- (2) Diese GO gilt nur so weit, wie sie nicht Bestimmungen durch Gesetz, die Satzung der Fachschaft für Physik und Astronomie (i.F. Satzung) oder die Satzung der Studierendenschaft zuwiderläuft.

KAPITEL II. ÄMTER INNERHALB DER FACHSCHAFT

§ 2 ÄMTER

- (1) Zur Erledigung seiner Aufgaben ~~benennt der FSR~~ betraut der FSR einzelne Ratsmitglieder mit Ämtern entsprechend den Aufgaben
 - a) ~~einen Sprecher~~ Vertretung der Fachschaft,
 - b) ~~einen stellvertretenden Sprecher~~ deren Stellvertretung,
 - c) ~~einen Finanzreferenten~~ Finanzverwaltung,
 - d) ~~einen Kassenverwalter~~,
 - d) ~~einen weiteren Kassenverwalter~~, Kassenverwaltung (zwei) und
 - e) ~~und die für die IT-Verwaltung zuständigen Personen~~.
- (2) Zugehörige Amtsbezeichnungen sind Sprecher (a), stellvertretender Sprecher (b), Finanzreferent (c), Kassenwart (d) bzw. IT-Beauftragter (e) oder andersgeschlechtliche Entsprechungen.
- (3) Neben den in § 2 Abs. (1) GO ~~erwähnten genannten~~, *grundlegenden* Ämtern, kann der FSR zur Erledigung seiner Aufgaben weitere Fachschaftsmitglieder mit dann zu definierenden Ämtern betrauen.
- (4) Wahlen zu grundlegenden Ämtern sollen auf der konstituierenden Sitzung durchgeführt werden. ~~Der Sprecher~~ Das mit der Vertretung der Fachschaft betraute Ratsmitglied ergibt sich gemäß § 8 Abs. 4 ~~---~~ der Satzung.
- (5) Grundlegende Ämter können bei Niederlegung des Amtes oder durch ein konstruktives Misstrauensvotum, Ämter nach § 2 Abs. (3) GO im freien Ermessen des FSR, neu vergeben werden. Damit ein Misstrauensvotum erfolgreich ist, ~~muss eine absolute Mehrheit der amtierenden Ratsmitglieder müssen 50% des Rates~~ dafür stimmen. Bis zur ~~Bestimmung Festlegung eines Nachfolgers der Nachfolge~~ bleiben ~~Amtsträger die zuständigen Personen~~ geschäftsführend im Amt.

- (6) ~~Jeder Amtsträger~~ Wer ein Amt annimmt verpflichtet sich mit Amtsantritt auch zur Einarbeitung seiner Nachfolger und zur Bereitstellung der notwendigen Grundlage zur Weiterarbeit. ~~Die Kandidaten~~ Kandidierende sollen auf diese Verantwortung vor Annahme ihres Amtes hingewiesen werden.
- (7) ~~Sollte ein Amtsträger~~ Ist die zuständige Person zur Entscheidungsfindung nicht erreichbar sein, so kann in dringlichen Angelegenheiten ggf. dessen deren Stellvertretung entscheiden; über eine solche Maßnahme ist ~~der Amtsträger~~ die zuständige Person unverzüglich zu unterrichten.
- (8) Eine Beschreibung der jeweiligen Tätigkeitsbereiche soll dieser Geschäftsordnung angehängt werden.

§ 3 SPRECHER VERTRETUNG DER FACHSCHAFT

- (1) ~~Der Sprecher vertritt~~ Die Vertretung der Fachschaft beinhaltet die offizielle Vertretung der Fachschaft, sowie ~~den FSR offiziell und ist für~~ die Verkündung bzw. Weitergabe von Beschlüssen zuständig. ~~Der Sprecher~~ Das für die Vertretung der Fachschaft zuständige Ratsmitglied soll den FSR und seine Mitglieder zu neuen Projekten ermutigen und bei der Planung unterstützen.
- (2) Dem ~~Sprecher~~ zuständigen Ratsmitglied ist eine Stellvertretung ~~stellvertretender Sprecher~~ zur Seite gestellt. Diese r hat ~~den Sprecher es~~ bei der Ausübung seiner Tätigkeit der Aufgabe zu unterstützen. ~~Des weiteren kann der Sprecher seine Aufgaben~~ Die Aufgaben können teilweise an andere Ratsmitglieder übertragen werden.

§ 4 FINANZ- UND KASSENVERWALTUNG

- (1) ~~Der Finanzreferent, der Barkassenverwalter und der Kassenverwalter bilden die Finanzverwaltung der Fachschaft.~~
- (2) ~~Der Finanzreferent ist für~~ Die Finanzverwaltung beinhaltet die Führung des Kassenbuchs und Prüfung des Barkassenbuchs verantwortlich. ~~Der Finanzreferent~~ Das zuständige Ratsmitglied legt dem FSR mindestens zwei Wochen vor Ende des Haushaltsjahres einen Entwurf des Haushaltsplanes für das kommende Haushaltsjahr vor.
- (3) In Entscheidungen des FSR, welche die Finanzen des FSR betreffen, hat ~~der Finanzreferent~~ das mit der Finanzverwaltung betraute Ratsmitglied grundsätzlich ein aufschiebendes Veto (entsprechend § 7 Abs. ~~(2)~~ HWVO NRW).
- (4) Die Verwaltung der Finanzen ist gemäß § 16 HWVO NRW und damit unter entsprechender Anwendung der Regelungen von §§ 7, 8 und 15 HWVO NRW durchzuführen.
- (5) Die mit der Finanz- und Kassenverwaltung betrauten Personen sind bei Amtsantritt auf das Datengeheimnis zu verpflichten.

§ 5 IT-VERWALTUNG

- (1) ~~Der IT-Beauftragte des FSR ist für die IT-Verwaltung verantwortlich.~~
- (2) Die IT-Verwaltung hat insbesondere die Aufgabe die Website, den Newsletter, den Moodle-Kurs und die Mailinglisten des FSR zu verwalten.
- (3) Dem ~~IT-Beauftragten~~ für die IT-Verwaltung zuständigen Ratsmitglied können weitere Fachschaftsmitglieder zur Seite gestellt werden, welche ~~ihn~~ es bei der Ausführung seiner Aufgaben unterstützen. Die ~~Namen~~ Bezeichnung ihrer Ämter obliegen dem FSR nach eigenem Ermessen; ihre Tätigkeiten werden durch ~~den IT-Beauftragten~~ das zuständige Ratsmitglied festgelegt.
- (4) Die mit der IT-Verwaltung betrauten Personen sind bei Amtsantritt auf das Datengeheimnis zu verpflichten.

KAPITEL III. SITZUNGEN DES FACHSCHAFTSRATES

§ 6 GRUNDSÄTZLICHES ZU SITZUNGEN

- (1) Die Sitzungen des FSR setzen sich ausschließlich zusammen aus
 - a) seiner konstituierenden Sitzung,
 - b) den ordentlichen Sitzungen
 - c) und den Dringlichkeitssitzungen.
- (2) Der FSR tagt in der Regel in einem temporalen Abstand von nicht mehr als zwei Wochen. Hiervon kann während den Ferienzeiten abgewichen werden.

§ 7 ANKÜNDIGUNG UND EINBERUFUNG

- (1) Sitzungstermine müssen mit einer Vorlaufzeit von mindestens zwei Stunden zumindest fachschaftsöffentlich bekannt gemacht werden, ordentliche Sitzungen mit einer Vorlaufzeit von ~~24~~ vierundzwanzig Stunden, sofern der Abstand zur letzten ordentlichen Sitzung mehr als ~~24~~ vierundzwanzig Stunden beträgt; die Veröffentlichung des Termins in einem Protokoll ist für die Bekanntmachung hinreichend.
- (2) Die Termine der ordentlichen Sitzung werden durch den FSR festgelegt, die der Dringlichkeitssitzungen durch ~~das für die Vertretung der Fachschaft zuständige Ratsmitglied~~ den Sprecher. Sollte kein neuer Termin einer ordentlichen Sitzung angesetzt sein, so obliegt die Festlegung des nächsten Termins dem ~~Sprecher~~ für die Vertretung der Fachschaft zuständigen Ratsmitglied.

- (3) Für die Einberufung einer Sitzung ist die Angabe von Ort und Zeitpunkt der Sitzung **notwendig erforderlich**.

§ 8 SITZUNGSLEITUNG

- (1) Zu Beginn jeder Sitzung ist eine Sitzungsleitung zu bestimmen.
- (2) Bis zur **Wahl Bestimmung** einer Sitzungsleitung, leiten in der Regel **das für die Vertretung der Fachschaft zuständige Ratsmitglied der Sprecher**, dessen Stellvertretungen oder eine durch **den Sprecher dieses Ratsmitglied** benannte Person die Sitzung des FSR.

§ 9 PROTOKOLLFÜHRUNG

- (1) Über jede Sitzung des FSR ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, welches
- a) unsinnige Kommentare und Verzerrungen enthalten kann,
 - b) Ort und Zeitpunkt der nächsten Sitzung enthalten soll,
 - c) wichtige Diskussionspunkte und Argumente enthalten soll,
 - d) relevante Anträge im Wortlaut und
 - e) als Anlage ggf. Erklärungen gemäß § 10 enthalten muss.
- (2) Für die Protokollführung ist die Sitzungsleitung zuständig, sofern keine **abweichende Protokollführung bestimmt andere Person damit betraut** wird.
- (3) Protokolle sind zumindest fachschaftsöffentlich binnen einer Woche nach der Sitzung bekannt zu machen, die Bekanntmachung soll **noch mindestens** zwei Stunden vor der nächsten ordentlichen Sitzung stattfinden. Sollte eine VV stattfinden, so hat die Bekanntmachung noch vor deren Beginn zu erfolgen.
- (4) Protokolle vergangener Sitzungen erhalten durch Bekanntmachung vorläufigen Charakter und bedürfen der Genehmigung des FSR. Sollte der FSR nicht noch einmal zusammentreten, so überträgt sich die Genehmigungspflicht auf den nachfolgenden FSR.
- (5) Ein erneuter Aushang infolge der Genehmigung ist nicht erforderlich, sofern Änderungen aus dem Protokoll in welchem die Genehmigung dokumentiert ist nachvollziehbar oder redaktioneller Art sind.

§ 10 PERSÖNLICHE ERKLÄRUNGEN

- (1) Alle Fachschaftsmitglieder haben das Recht persönliche Erklärungen abzugeben. Die Einreichung einer persönlichen Erklärung ist bis zu zwei Tage nach Genehmigung des Protokolls möglich.
- (2) Persönliche Erklärungen müssen schriftlich und digital bei der Protokollführung eingereicht werden. Sie sollen eine Länge von zwei DIN A4-Seiten nicht überschreiten.

- (3) ~~Der Betreffende darf~~ Betroffene dürfen in seiner persönlichen Erklärung nicht zur Sache sprechen, sondern nur Äußerungen, die in der Aussprache in Bezug auf seine ihre Person gemacht wurden, zurückweisen, eigene Ausführungen richtig stellen oder seine ihre Abstimmung begründen.
- (4) Die Protokollführung kann in Absprache mit der Sitzungsleitung Schwärzungen an dem Dokument vornehmen, wenn sie sonst schutzwürdige Interessen Einzelner oder der Fachschaft bedroht sieht. Eine ungeschwärzte Version ist beim FSR zur Einsichtnahme zu hinterlegen.

KAPITEL IV. FORTGANG DER SITZUNG

§ 11 REDE- UND ANTRAGSRECHT

- (1) Alle Ratsmitglieder haben Rede- und Antragsrecht.
- (2) Alle Fachschaftsmitglieder haben unter dem ständigen TOP 2 Rederecht und sind den Ratsmitgliedern im Rederecht im Übrigen grundsätzlich gleichgestellt.
- (3) Alle Fachschaftsmitglieder haben das Recht im Vorfeld einer Sitzung Anträge schriftlich einzubringen. Über die Besprechung des Antrags wird im Rahmen der TO abgestimmt. Die Anträge sind dem Protokoll stets beizufügen, die Aussetzung der Besprechung ist zu begründen.
- (4) AK-Leitende und Ausschussmitglieder haben Rederecht, soweit sie über die ihnen übertragenen Aufgaben berichten.

§ 12 REDEORDNUNG

- (1) Die Sitzungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Die Sitzungsleitung kann jederzeit selbst das Wort ergreifen; die Protokollführung kann jederzeit das Wort ergreifen, soweit dies zur Durchführung der ihr übertragenen Aufgabe erforderlich ist.
- (2) Die Sitzungsleitung kann von der Redeliste abweichen, wenn ihr dies für den Fortgang der Sitzung sinnvoll erscheint - diese Maßnahme ist den Anwesenden anzuzeigen - sowie bei Wortmeldungen zur direkten Gegenrede.
- (3) Antragsstellende können sowohl zu Beginn als auch zum Schluss der Beratung über den ihren Antrag das Wort verlangen.

§ 13 TAGESORDNUNG (TO)

- (1) ~~Der Sprecher, sein Stellvertreter oder ein vom Sprecher~~ Das für die Vertretung der Fachschaft zuständige Ratsmitglied, dessen Stellvertretung oder ein durch dieses Ratsmitglied beauftragtes Ratsmitglied soll eine vorläufige TO aufstellen.
- (2) Ständige Punkte auf der TO ordentlicher Sitzungen sind:
TOP 1: Organisatorisches und
TOP 2: Anfragen an den FSR.
- (3) Unter TOP 1 fallen insbesondere
 - a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit,
 - b) Bestimmung von Sitzungsleitung und Protokollführung,
 - c) Genehmigungen von Protokollen vergangener Sitzungen und
 - d) die Festlegung der Tagesordnung.
- (4) Die TO endet mit dem TOP Verschiedenes.

KAPITEL V. AUSSCHÜSSE UND ARBEITSKREISE

§ 14 AUSSCHÜSSE

- (1) Zur Erledigung seiner Arbeit kann der FSR Ausschüsse bilden.
- (2) Der ~~Vorsitzende~~ **Vorsitz** und die Mitglieder eines Ausschusses werden durch den FSR bestimmt. Diese sind aus dem Kreis der Fachschaftsmitglieder auszuwählen; eine Umbesetzung ist durch Beschluss des FSR möglich.
- (3) Der Ausschussvorsitzende beruft die konstituierende Sitzung des Ausschusses ein. Diese ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Ausschussmitglieder anwesend ist.
- (4) Der Ausschuss führt seine Geschäfte selbstständig. Bei Uneinigkeit gelten diese GO oder, falls diese GO die Angelegenheit nicht regelt, die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments entsprechend.
- (5) Über eine Ausschusssitzung ist Protokoll zu führen. Ausschussprotokolle müssen auch die Meinung der Minderheit berücksichtigen.

§ 15 ARBEITSKREISE (AK)

- (1) Der FSR kann nach eigenem Ermessen ~~AK~~ **Arbeitskreise (AK)** einsetzen. Ihre Bildung und ihr Zweck sind mit dem Beschluss zur Einsetzung zu veröffentlichen.

- (2) Der FSR bestimmt einen oder mehrere Leitende des AK. Diese sind frei bei der Ausführung der dem AK zugewiesenen Aufgaben. Dies betrifft die Zusammensetzung des AK, den Fortgang seiner Sitzungen und die sonstige Geschäftsführung des AK. Über die Arbeit des AK ist auf den Sitzungen des FSR oder durch Zusammenfassungen in Sitzungsprotokollen zu berichten.
- (3) Der AK kann keine endgültigen Beschlüsse fassen, sondern spricht nur Empfehlungen an den FSR aus.
- (4) Es ist jedem Ratsmitglied gestattet, unabhängig von dem AK, selbstständig Vorschläge zu dem Projekt zu entwickeln und seine Ergebnisse dem FSR schriftlich zukommen zu lassen. Über das weitere Vorgehen entscheidet der FSR.

KAPITEL VI. BESCHLUSSFÄHIGKEIT UND ABSTIMMUNGEN

§ 16 BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bis zur Feststellung der Beschlussunfähigkeit ist eine Sitzung beschlussfähig, wenn sie einmal für beschlussfähig erklärt worden ist.

§ 17 WAHLEN

- (1) Wahlen im Sinne dieser GO sind diejenigen Abstimmungen, die in der Satzung, **oder** dieser GO ausdrücklich als Wahlen bezeichnet werden, dies betrifft insbesondere die Ämter gemäß § 2 GO.
- (2) Wahlen werden von der Sitzungsleitung geleitet. Sie erfolgen grundsätzlich offen per Handzeichen. Alle Anwesenden können Personen für die Wahl vorschlagen.
- (3) Wahlen zu Ämtern für die alle Fachschaftsmitglieder kandidieren können, sollen mit einer Vorlaufzeit von zumindest vierundzwanzig Stunden angekündigt werden.
- (4) Die Sitzungsleitung eröffnet und schließt die Liste **der Kandidaten für Kandidierende** und fragt diese, sofern sie anwesend sind, ob sie die Kandidatur annehmen. Den **Kandidaten Kandidierenden** ist im Rahmen dessen die Möglichkeit zu **gewähren geben** sich vorzustellen.
- (5) Die Sitzungsleitung eröffnet und schließt die Wahlgänge, leitet die Stimmenauszählung, gibt nach dem Wahlgang das Abstimmungsergebnis bekannt und fragt die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen.
- (6) Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der Anwesenden auf sich vereinigt, sofern dies nicht durch diese GO abweichend geregelt ist. Sollte nach zwei Wahlgängen niemand die absolute Mehrheit erreichen, so ist in den folgenden Wahlgängen zwischen denjenigen mit den meisten Stimmen im vorhergehenden Wahlgang abzustimmen.

- (7) In dringenden Fällen ist es möglich Wahlen über einen Mailverteiler des FSR durchzuführen. Die Abs. (2)-(5) entfallen dann. Für die Wahl ~~wird~~ ~~ist~~ eine absolute Mehrheit der Ratsmitglieder ~~benötigt erforderlich~~. Alles weitere regelt § 19 GO.

§ 18 ABSTIMMUNGEN

- (1) Die Sitzungsleitung gibt vor einer Abstimmung den Wortlaut des Antrags bekannt.
- (2) Im Falle konkurrierender Anträge, ist über den weitestgehenden Antrag zuerst abzustimmen. Die Sitzungsleitung schlägt eine Reihung der Anträge vor; ~~bei über~~ Widerspruch einer ~~s-A~~ antragsstellenden ~~Person~~ entscheiden die anwesenden Ratsmitglieder durch Abstimmung. Sobald ein Antrag die notwendige Mehrheit gefunden hat, entfallen alle Übrigen.
- (3) Abstimmungen erfolgen auf einer Sitzung grundsätzlich offen per Handzeichen. Die Konsensbildung ist anzustreben.
- (4) Die Bestimmung der Sitzungsleitung und der Protokollführung nach §§ 8 und 9 GO gelten als Abstimmungen im Sinne dieser GO.

§ 19 DRINGLICHKEITSABSTIMMUNGEN

- (1) Der FSR kann ~~nach Maßgabe von § 17 Abs. 2 der Satzung~~ Dringlichkeitsabstimmungen über seinen Mailverteiler durchführen (~~vgl. §... Satzung~~).
- (2) ~~In diesem Fall ist Ein~~ Antrag ~~ist~~ angenommen, sobald er eine absolute Mehrheit der ~~Stimmen der~~ amtierenden Ratsmitglieder erreicht hat.
- (3) Dringlichkeitsentscheidungen sind auf der nächsten ordentlichen Sitzung des FSR in das Protokoll aufzunehmen.

KAPITEL VII. ANTRÄGE ZUR GESCHÄFTSORDNUNG

§ 20 ANTRÄGE ZUR GESCHÄFTSORDNUNG

- (1) Anträge zur GO dürfen sich nur mit den Umständen der Sitzung befassen. Sie können jederzeit gestellt werden und sind umgehend zu behandeln.
- (2) Anträge zur GO können insbesondere durch das Heben beider Arme signalisiert werden. Der ~~A~~ antragsstellende Person kann ~~seinen~~ ~~ihren~~ Antrag begründen.
- (3) Ein Antrag zur GO ist angenommen, wenn sich kein Widerspruch erhebt; anderenfalls ist nach Anhören einer Gegenrede abzustimmen, sofern es durch diese GO nicht explizit anders geregelt ist.

- (4) Anträge zur GO sind ausschließlich Anträge auf¹
- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit (gst),
 - b) Änderung einer Entscheidung der Sitzungsleitung (g,kZ),
 - c) Wiederholung einer Abstimmung (gst,kZ),
 - d) wörtliche Aufnahme ins Protokoll (gst),
 - e) Begrenzung der Redezeit auf drei Minuten (g,oA),
 - f) Schluss der Redeliste,
 - g) Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung,
 - h) Nichtbefassung mit einem Antrag (g),
 - i) Vertagung der Behandlung eines TOP,
 - j) Vertagung unter der Auflage einer Verschriftlichung eines Antrags,
 - k) Änderung der Sitzungsleitung oder Protokollführung (g),
 - l) Verfahrensvorschlag,
 - m) geheime Abstimmung (gst) und
 - n) Änderung der Tagesordnung.
- (5) Anträgen nach § 20 Abs. (4) lit. a, c, d oder m ist grundsätzlich stattzugeben; Anträge nach § 20 Abs. (4) lit. c dürfen dabei jedoch nicht Abstimmungen infolge von lit. c betreffen. Anträge nach lit. m dürfen keine GO-Anträge - mit Ausnahme von lit. b, e, h oder k - betreffen.
- (6) Anträge nach § 20 Abs. (4) lit. a, b und d können auch Fachschaftsmitglieder stellen, die grundsätzlich kein Antragsrecht haben. § 20 Abs. (5) gilt hier nicht.
- (7) Wird dem Antrag auf Schluss der Redeliste stattgegeben, so verliert die Sitzungsleitung die Namen der auf der Redeliste stehenden Personen und fragt nach weiteren Wortmeldungen. Die Redeliste wird dann geschlossen.
- (8) Wird ein Antrag gemäß § 20 Abs. (4) lit. j vertagt, so kann er erst wieder behandelt werden, falls dem FSR mindestens **24 vierundzwanzig** Stunden vor Sitzungsbeginn ein schriftlicher, begründeter Antrag zukommt. Die Einreichung per Mail ist dabei zulässig.
- (9) Über Anträge nach § 20 Abs. (4) lit. e ist umgehend und ohne Aussprache abzustimmen.
- (10) Wird ein Antrag zur GO abgelehnt, so darf er zu derselben Sache nicht von derselben Person wiederholt werden.
- (11) Im Ermessen der Sitzungsleitung kann ein Antrag zur GO auch dann als angenommen bzw. abgelehnt gelten, wenn die anwesenden Ratsmitglieder ihre Meinung durch Zuruf mehrheitlich kundtun. Anträge nach § 20 Abs. (4) lit. b oder c bleiben hiervon unberührt.

¹gst=Antrag ist grundsätzlich stattzugeben, g=geheime Abstimmung möglich, oA=ohne Aussprache, kZ=kein Zuruf zum Beschluss möglich

KAPITEL XIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 21 SACHRUF

Wenn ein ~~Redner~~ ~~eine Person~~ vom Verhandlungsgegenstand abweicht, kann ~~ihn~~ die Sitzungsleitung ~~sie~~ zur Sache verweisen. Wird eine ~~Redner Person~~ mehrfach in derselben Rede zur Sache verwiesen, so kann ~~ihm~~ ~~ihr~~ die Sitzungsleitung das Wort zu dem in Verhandlung stehenden Gegenstand entziehen.

§ 22 ~~GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNG~~

~~Soweit in dieser Geschäftsordnung keine geschlechtsneutrale Formulierung verwendet wurde, ist dies mit keiner Wertung verbunden, sondern dient der besseren Lesbarkeit.~~

§ 23 ABWEICHUNGEN VON DER GESCHÄFTSORDNUNG

Im Einzelfall kann auf einer Sitzung des FSR von den Vorschriften gemäß §§ 2 Abs. (4), 8, 12, 14, 15, 17, 18 und 20 GO ausgenommen § 20 Abs. ~~(6)~~ GO abgewichen werden, falls keines der anwesenden Ratsmitglieder widerspricht.

§ 24 AUSLEGUNG DER GESCHÄFTSORDNUNG

Über die Auslegung der GO entscheidet in Einzelfällen die Sitzungsleitung, sofern die Frage im Rahmen einer Sitzung auftritt, oder der Sprecher, sofern dies nicht der Fall ist. Bei Widerspruch eines Ratsmitgliedes ist bei der nächsten Gelegenheit auf einer Sitzung abzustimmen. Eine grundsätzliche, über den Einzelfall hinausgehende, Auslegung kann nur durch Beschluss des FSR erfolgen.

D Beschlossene Geschäftsordnung

Im folgenden ist die auf der Vollversammlung beschlossene Geschäftsordnung zu finden.

GESCHÄFTSORDNUNG DES RATES DER FACHSCHAFT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

12. Mai 2021

KAPITEL I. GELTUNGSBEREICH

§ 1 GELTUNGSBEREICH

- (1) Diese Geschäftsordnung (GO) regelt die Arbeit des Rates der Fachschaft für Physik und Astronomie (FSR) der Ruhr-Universität Bochum (RUB), seiner Arbeitskreise und seiner Ausschüsse während und zwischen den Sitzungen.
- (2) Diese GO gilt nur so weit, wie sie nicht Bestimmungen durch Gesetz, die Satzung der Fachschaft für Physik und Astronomie (i.F. Satzung) oder die Satzung der Studierendenschaft zuwiderläuft.

KAPITEL II. ÄMTER INNERHALB DER FACHSCHAFT

§ 2 ÄMTER

- (1) Zur Erledigung seiner Aufgaben betraut der FSR einzelne Ratsmitglieder mit Ämtern entsprechend den Aufgaben
 - a) Vertretung der Fachschaft,
 - b) deren Stellvertretung,
 - c) Finanzverwaltung,
 - d) Kassenverwaltung (zwei) und
 - e) IT-Verwaltung.
- (2) Zugehörige Amtsbezeichnungen sind Sprecher (a), stellvertretender Sprecher (b), Finanzreferent (c), Kassenwart (d) bzw. IT-Beauftragter (e) oder andersgeschlechtliche Entsprechungen.

- (3) Neben den in § 2 Abs. 1 GO genannten, *grundlegenden* Ämtern, kann der FSR zur Erledigung seiner Aufgaben weitere Fachschaftsmitglieder mit dann zu definierenden Ämtern betrauen.
- (4) Wahlen zu grundlegenden Ämtern sollen auf der konstituierenden Sitzung durchgeführt werden. Das mit der Vertretung der Fachschaft betraute Ratsmitglied ergibt sich gemäß § 8 Abs. 4 der Satzung.
- (5) Grundlegende Ämter können bei Niederlegung des Amtes oder durch ein konstruktives Misstrauensvotum, Ämter nach § 2 Abs. 3 GO im freien Ermessen des FSR, neu vergeben werden. Damit ein Misstrauensvotum erfolgreich ist, muss eine absolute Mehrheit der amtierenden Ratsmitglieder dafür stimmen. Bis zur eines Nachfolgers der Nachfolge bleiben die zuständigen Personen geschäftsführend im Amt.
- (6) Wer ein Amt annimmt verpflichtet sich mit Amtsantritt auch zur Einarbeitung seiner Nachfolge und zur Bereitstellung der notwendigen Grundlage zur Weiterarbeit. Kandidierende sollen auf diese Verantwortung vor Annahme ihres Amtes hingewiesen werden.
- (7) Ist die zuständige Person zur Entscheidungsfindung nicht erreichbar, so kann in dringlichen Angelegenheiten ggf. deren Stellvertretung entscheiden; über eine solche Maßnahme ist die zuständige Person unverzüglich zu unterrichten.
- (8) Eine Beschreibung der jeweiligen Tätigkeitsbereiche soll dieser Geschäftsordnung angehängt werden.

§ 3 VERTRETUNG DER FACHSCHAFT

- (1) Die Vertretung der Fachschaft beinhaltet die offizielle Vertretung der Fachschaft, sowie die Verkündung bzw. Weitergabe von Beschlüssen. Das für die Vertretung der Fachschaft zuständige Ratsmitglied soll den FSR und seine Mitglieder zu neuen Projekten ermutigen und bei der Planung unterstützen.
- (2) Dem zuständigen Ratsmitglied ist eine Stellvertretung zur Seite gestellt. Diese hat es bei der Ausübung der Aufgabe zu unterstützen. Die Aufgaben können teilweise an andere Ratsmitglieder übertragen werden.

§ 4 FINANZ- UND KASSENVERWALTUNG

- (1) Die Finanzverwaltung beinhaltet die Führung des Kassenbuchs und Prüfung des Barkassenbuchs. Das zuständige Ratsmitglied legt dem FSR mindestens zwei Wochen vor Ende des Haushaltsjahres einen Entwurf des Haushaltsplanes für das kommende Haushaltsjahr vor.
- (2) In Entscheidungen des FSR, welche die Finanzen des FSR betreffen, hat das mit der Finanzverwaltung betraute Ratsmitglied grundsätzlich ein aufschiebendes Veto (entsprechend § 7 Abs. 2 HWVO NRW).

- (3) Die Verwaltung der Finanzen ist gemäß § 16 HWVO NRW und damit unter entsprechender Anwendung der Regelungen von §§ 7, 8 und 15 HWVO NRW durchzuführen.
- (4) Die mit der Finanz- und Kassenverwaltung betrauten Personen sind bei Amtsantritt auf das Datengeheimnis zu verpflichten.

§ 5 IT-VERWALTUNG

- (1) Die IT-Verwaltung hat insbesondere die Aufgabe die Website, den Newsletter, den Moodle-Kurs und die Mailinglisten des FSR zu verwalten.
- (2) Dem für die IT-Verwaltung zuständigen Ratsmitglied können weitere Fachschaftsmitglieder zur Seite gestellt werden, welche es bei der Ausführung seiner Aufgaben unterstützen. Die Bezeichnung ihrer Ämter obliegen dem FSR nach eigenem Ermessen; ihre Tätigkeiten werden durch das zuständige Ratsmitglied festgelegt.
- (3) Die mit der IT-Verwaltung betrauten Personen sind bei Amtsantritt auf das Datengeheimnis zu verpflichten.

KAPITEL III. SITZUNGEN DES FACHSCHAFTSRATES

§ 6 GRUNDSÄTZLICHES ZU SITZUNGEN

- (1) Die Sitzungen des FSR setzen sich ausschließlich zusammen aus
 - a) seiner konstituierenden Sitzung,
 - b) den ordentlichen Sitzungen
 - c) und den Dringlichkeitssitzungen.
- (2) Der FSR tagt in der Regel in einem temporalen Abstand von nicht mehr als zwei Wochen. Hiervon kann während den Ferienzeiten abgewichen werden.

§ 7 ANKÜNDIGUNG UND EINBERUFUNG

- (1) Sitzungstermine müssen mit einer Vorlaufzeit von mindestens zwei Stunden zumindest fachschaftsöffentlich bekannt gemacht werden, ordentliche Sitzungen mit einer Vorlaufzeit von vierundzwanzig Stunden, sofern der Abstand zur letzten ordentlichen Sitzung mehr als vierundzwanzig Stunden beträgt; die Veröffentlichung des Termins in einem Protokoll ist für die Bekanntmachung hinreichend.
- (2) Die Termine der ordentlichen Sitzung werden durch den FSR festgelegt, die der Dringlichkeitssitzungen durch das für die Vertretung der Fachschaft zuständige Ratsmitglied. Sollte kein neuer Termin einer ordentlichen Sitzung angesetzt sein, so obliegt die Festlegung des nächsten Termins dem für die Vertretung der Fachschaft zuständigen Ratsmitglied.

- (3) Für die Einberufung einer Sitzung ist die Angabe von Ort und Zeitpunkt der Sitzung erforderlich.

§ 8 SITZUNGSLEITUNG

- (1) Zu Beginn jeder Sitzung ist eine Sitzungsleitung zu bestimmen.
- (2) Bis zur Bestimmung einer Sitzungsleitung, leiten in der Regel das für die Vertretung der Fachschaft zuständige Ratsmitglied, dessen Stellvertretung oder eine durch dieses Ratsmitgliedbenannte Person die Sitzung des FSR.

§ 9 PROTOKOLLFÜHRUNG

- (1) Über jede Sitzung des FSR ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, welches
 - a) unsinnige Kommentare und Verzerrungen enthalten kann,
 - b) Ort und Zeitpunkt der nächsten Sitzung enthalten soll,
 - c) wichtige Diskussionspunkte und Argumente enthalten soll,
 - d) relevante Anträge im Wortlaut und
 - e) als Anlage ggf. Erklärungen gemäß § 10 enthalten muss.
- (2) Für die Protokollführung ist die Sitzungsleitung zuständig, sofern keine andere Person damit betraut wird.
- (3) Protokolle sind zumindest fachschaftsöffentlich binnen einer Woche nach der Sitzung bekannt zu machen, die Bekanntmachung soll mindestens zwei Stunden vor der nächsten ordentlichen Sitzung stattfinden. Sollte eine VV stattfinden, so hat die Bekanntmachung noch vor deren Beginn zu erfolgen.
- (4) Protokolle vergangener Sitzungen erhalten durch Bekanntmachung vorläufigen Charakter und bedürfen der Genehmigung des FSR. Sollte der FSR nicht noch einmal zusammentreten, so überträgt sich die Genehmigungspflicht auf den nachfolgenden FSR.
- (5) Ein erneuter Aushang infolge der Genehmigung ist nicht erforderlich, sofern Änderungen aus dem Protokoll in welchem die Genehmigung dokumentiert ist nachvollziehbar oder redaktioneller Art sind.

§ 10 PERSÖNLICHE ERKLÄRUNGEN

- (1) Alle Fachschaftsmitglieder haben das Recht persönliche Erklärungen abzugeben. Die Einreichung einer persönlichen Erklärung ist bis zu zwei Tage nach Genehmigung des Protokolls möglich.
- (2) Persönliche Erklärungen müssen schriftlich und digital bei der Protokollführung eingereicht werden. Sie sollen eine Länge von zwei DIN A4-Seiten nicht überschreiten.
- (3) Betroffene dürfen in einer persönlichen Erklärung nicht zur Sache sprechen, sondern nur Äußerungen, die in der Aussprache in Bezug auf ihre Person gemacht wurden, zurückweisen, eigene Ausführungen richtig stellen oder ihre Abstimmung begründen.

- (4) Die Protokollführung kann in Absprache mit der Sitzungsleitung Schwärzungen an dem Dokument vornehmen, wenn sie schutzwürdige Interessen Einzelner oder der Fachschaft bedroht sieht. Eine ungeschwärzte Version ist beim FSR zur Einsichtnahme zu hinterlegen.

KAPITEL IV. FORTGANG DER SITZUNG

§ 11 REDE- UND ANTRAGSRECHT

- (1) Alle Ratsmitglieder haben Rede- und Antragsrecht.
- (2) Alle Fachschaftsmitglieder haben unter dem ständigen TOP 2 Rederecht und sind den Ratsmitgliedern im Rederecht im Übrigen grundsätzlich gleichgestellt.
- (3) Alle Fachschaftsmitglieder haben das Recht im Vorfeld einer Sitzung Anträge schriftlich einzubringen. Über die Besprechung des Antrags wird im Rahmen der TO abgestimmt. Die Anträge sind dem Protokoll stets beizufügen, die Aussetzung der Besprechung ist zu begründen.
- (4) AK-Leitende und Ausschussmitglieder haben Rederecht, soweit sie über die ihnen übertragenen Aufgaben berichten.

§ 12 REDEORDNUNG

- (1) Die Sitzungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Die Sitzungsleitung kann jederzeit selbst das Wort ergreifen; die Protokollführung kann jederzeit das Wort ergreifen, soweit dies zur Durchführung der ihr übertragenen Aufgabe erforderlich ist.
- (2) Die Sitzungsleitung kann von der Redeliste abweichen, wenn ihr dies für den Fortgang der Sitzung sinnvoll erscheint - diese Maßnahme ist den Anwesenden anzuzeigen - sowie bei Wortmeldungen zur direkten Gegenrede.
- (3) Antragsstellende können sowohl zu Beginn als auch zum Schluss der Beratung über ihren Antrag das Wort verlangen.

§ 13 TAGESORDNUNG (TO)

- (1) Das für die Vertretung der Fachschaft zuständige Ratsmitglied, dessen Stellvertretung oder ein durch dieses Ratsmitgliedbeauftragtes Ratsmitglied soll eine vorläufige TO aufstellen.
- (2) Ständige Punkte auf der TO ordentlicher Sitzungen sind:
TOP 1: Organisatorisches und
TOP 2: Anfragen an den FSR.
- (3) Unter TOP 1 fallen insbesondere

- a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit,
 - b) Bestimmung von Sitzungsleitung und Protokollführung,
 - c) Genehmigungen von Protokollen vergangener Sitzungen und
 - d) die Festlegung der Tagesordnung.
- (4) Die TO endet mit dem TOP Verschiedenes.

KAPITEL V. AUSSCHÜSSE UND ARBEITSKREISE

§ 14 AUSSCHÜSSE

- (1) Zur Erledigung seiner Arbeit kann der FSR Ausschüsse bilden.
- (2) Der Vorsitz und die Mitglieder eines Ausschusses werden durch den FSR bestimmt. Diese sind aus dem Kreis der Fachschaftsmitglieder auszuwählen; eine Umbesetzung ist durch Beschluss des FSR möglich.
- (3) Der Ausschussvorsitzende beruft die konstituierende Sitzung des Ausschusses ein. Diese ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Ausschussmitglieder anwesend ist.
- (4) Der Ausschuss führt seine Geschäfte selbstständig. Bei Uneinigkeit gelten diese GO oder, falls diese GO die Angelegenheit nicht regelt, die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments entsprechend.
- (5) Über eine Ausschusssitzung ist Protokoll zu führen. Ausschussprotokolle müssen auch die Meinung der Minderheit berücksichtigen.

§ 15 ARBEITSKREISE (AK)

- (1) Der FSR kann nach eigenem Ermessen Arbeitskreise (AK) einsetzen. Ihre Bildung und ihr Zweck sind mit dem Beschluss zur Einsetzung zu veröffentlichen.
- (2) Der FSR bestimmt einen oder mehrere Leitende des AK. Diese sind frei bei der Ausführung der dem AK zugewiesenen Aufgaben. Dies betrifft die Zusammensetzung des AK, den Fortgang seiner Sitzungen und die sonstige Geschäftsführung des AK. Über die Arbeit des AK ist auf den Sitzungen des FSR oder durch Zusammenfassungen in Sitzungsprotokollen zu berichten.
- (3) Der AK kann keine endgültigen Beschlüsse fassen, sondern spricht nur Empfehlungen an den FSR aus.
- (4) Es ist jedem Ratsmitglied gestattet, unabhängig von dem AK, selbstständig Vorschläge zu dem Projekt zu entwickeln und seine Ergebnisse dem FSR schriftlich zukommen zu lassen. Über das weitere Vorgehen entscheidet der FSR.

KAPITEL VI. BESCHLUSSFÄHIGKEIT UND ABSTIMMUNGEN

§ 16 BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bis zur Feststellung der Beschlussunfähigkeit ist eine Sitzung beschlussfähig, wenn sie einmal für beschlussfähig erklärt worden ist.

§ 17 WAHLEN

- (1) Wahlen im Sinne dieser GO sind diejenigen Abstimmungen, die in der Satzung oder dieser GO ausdrücklich als Wahlen bezeichnet werden, dies betrifft insbesondere die Ämter gemäß § 2 GO.
- (2) Wahlen werden von der Sitzungsleitung geleitet. Sie erfolgen grundsätzlich offen per Handzeichen. Alle Anwesenden können Personen für die Wahl vorschlagen.
- (3) Wahlen zu Ämtern für die alle Fachschaftsmitglieder kandidieren können, sollen mit einer Vorlaufzeit von zumindest vierundzwanzig Stunden angekündigt werden.
- (4) Die Sitzungsleitung eröffnet und schließt die Liste für Kandidierende und fragt diese, sofern sie anwesend sind, ob sie die Kandidatur annehmen. Den Kandidierenden ist im Rahmen dessen die Möglichkeit zu geben sich vorzustellen.
- (5) Die Sitzungsleitung eröffnet und schließt die Wahlgänge, leitet die Stimmenauszählung, gibt nach dem Wahlgang das Abstimmungsergebnis bekannt und fragt die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen.
- (6) Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der Anwesenden auf sich vereinigt, sofern dies nicht durch diese GO abweichend geregelt ist. Sollte nach zwei Wahlgängen niemand die absolute Mehrheit erreichen, so ist in den folgenden Wahlgängen zwischen denjenigen mit den meisten Stimmen im vorhergehenden Wahlgang abzustimmen.
- (7) In dringenden Fällen ist es möglich Wahlen über einen Mailverteiler des FSR durchzuführen. Die Abs. 2 - 5 entfallen dann. Für die Wahl ist eine absolute Mehrheit der Ratsmitglieder erforderlich. Alles weitere regelt § 19 GO.

§ 18 ABSTIMMUNGEN

- (1) Die Sitzungsleitung gibt vor einer Abstimmung den Wortlaut des Antrags bekannt.
- (2) Im Falle konkurrierender Anträge, ist über den weitestgehenden Antrag zuerst abzustimmen. Die Sitzungsleitung schlägt eine Reihung der Anträge vor; über Widerspruch einer antragsstellenden Person entscheiden die anwesenden Ratsmitglieder durch Abstimmung. Sobald ein Antrag die notwendige Mehrheit gefunden hat, entfallen alle Übrigen.
- (3) Abstimmungen erfolgen auf einer Sitzung grundsätzlich offen per Handzeichen. Die Konsensbildung ist anzustreben.

- (4) Die Bestimmung der Sitzungsleitung und der Protokollführung nach §§ 8 und 9 GO gelten als Abstimmungen im Sinne dieser GO.

§ 19 DRINGLICHKEITSABSTIMMUNGEN

- (1) Der FSR kann nach Maßgabe von § 17 Abs. 2 der Satzung Dringlichkeitsabstimmungen über seinen Mailverteiler durchführen.
- (2) In diesem Fall ist Antrag angenommen, sobald er eine absolute Mehrheit der Stimmen der amtierenden Ratsmitglieder erreicht hat.
- (3) Dringlichkeitsentscheidungen sind auf der nächsten ordentlichen Sitzung des FSR in das Protokoll aufzunehmen.

KAPITEL VII. ANTRÄGE ZUR GESCHÄFTSORDNUNG

§ 20 ANTRÄGE ZUR GESCHÄFTSORDNUNG

- (1) Anträge zur GO dürfen sich nur mit den Umständen der Sitzung befassen. Sie können jederzeit gestellt werden und sind umgehend zu behandeln.
- (2) Anträge zur GO können insbesondere durch das Heben beider Arme signalisiert werden. Der antragsstellende Person kann ihren Antrag begründen.
- (3) Ein Antrag zur GO ist angenommen, wenn sich kein Widerspruch erhebt; anderenfalls ist nach Anhören einer Gegenrede abzustimmen, sofern es durch diese GO nicht explizit anders geregelt ist.
- (4) Anträge zur GO sind ausschließlich Anträge auf¹
 - a) Feststellung der Beschlussfähigkeit (gst),
 - b) Änderung einer Entscheidung der Sitzungsleitung (g,kZ),
 - c) Wiederholung einer Abstimmung (gst,kZ),
 - d) wörtliche Aufnahme ins Protokoll (gst),
 - e) Begrenzung der Redezeit auf drei Minuten (g,oA),
 - f) Schluss der Redeliste,
 - g) Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung,
 - h) Nichtbefassung mit einem Antrag (g),
 - i) Vertagung der Behandlung eines TOP,
 - j) Vertagung unter der Auflage einer Verschriftlichung eines Antrags,
 - k) Änderung der Sitzungsleitung oder Protokollführung (g),
 - l) Verfahrensvorschlag,

¹gst=Antrag ist grundsätzlich stattzugeben, g=geheime Abstimmung möglich, oA=ohne Aussprache, kZ=kein Zuruf zum Beschluss möglich

- m) geheime Abstimmung (gst) und
 - n) Änderung der Tagesordnung.
- (5) Anträgen nach § 20 Abs. 4 lit. a, c, d oder m ist grundsätzlich stattzugeben; Anträge nach § 20 Abs. 4 lit. c dürfen dabei jedoch nicht Abstimmungen infolge von lit. c betreffen. Anträge nach lit. m dürfen keine GO-Anträge - mit Ausnahme von lit. b, e, h oder k - betreffen.
 - (6) Anträge nach § 20 Abs. 4 lit. a, b und d können auch Fachschaftsmitglieder stellen, die grundsätzlich kein Antragsrecht haben. § 20 Abs. 5 gilt hier nicht.
 - (7) Wird dem Antrag auf Schluss der Redeliste stattgegeben, so verliert die Sitzungsleitung die Namen der auf der Redeliste stehenden Personen und fragt nach weiteren Wortmeldungen. Die Redeliste wird dann geschlossen.
 - (8) Wird ein Antrag gemäß § 20 Abs. 4 lit. j vertagt, so kann er erst wieder behandelt werden, falls dem FSR mindestens vierundzwanzig Stunden vor Sitzungsbeginn ein schriftlicher, begründeter Antrag zukommt. Die Einreichung per Mail ist dabei zulässig.
 - (9) Über Anträge nach § 20 Abs. 4 lit. e ist umgehend und ohne Aussprache abzustimmen.
 - (10) Wird ein Antrag zur GO abgelehnt, so darf er zu derselben Sache nicht von derselben Person wiederholt werden.
 - (11) Im Ermessen der Sitzungsleitung kann ein Antrag zur GO auch dann als angenommen bzw. abgelehnt gelten, wenn die anwesenden Ratsmitglieder ihre Meinung durch Zuruf mehrheitlich kundtun. Anträge nach § 20 Abs. 4 lit. b oder c bleiben hiervon unberührt.

KAPITEL XIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 21 SACHRUF

Wenn ein eine Person vom Verhandlungsgegenstand abweicht, kann die Sitzungsleitung sie zur Sache verweisen. Wird eine Person mehrfach in derselben Rede zur Sache verwiesen, so kann ihr die Sitzungsleitung das Wort zu dem in Verhandlung stehenden Gegenstand entziehen.

§ 22 ABWEICHUNGEN VON DER GESCHÄFTSORDNUNG

Im Einzelfall kann auf einer Sitzung des FSR von den Vorschriften gemäß §§ 2 Abs. (4), 8, 12, 14, 15, 17, 18 und 20 GO ausgenommen § 20 Abs. 6 GO abgewichen werden, falls keines der anwesenden Ratsmitglieder widerspricht.

§ 23 AUSLEGUNG DER GESCHÄFTSORDNUNG

Über die Auslegung der GO entscheidet in Einzelfällen die Sitzungsleitung, sofern die Frage im Rahmen einer Sitzung auftritt, oder der Sprecher, sofern dies nicht der Fall ist. Bei Widerspruch eines Ratsmitgliedes ist bei der nächsten Gelegenheit auf einer Sitzung abzustimmen. Eine grundsätzliche, über den Einzelfall hinausgehende, Auslegung kann nur durch Beschluss des FSR erfolgen.